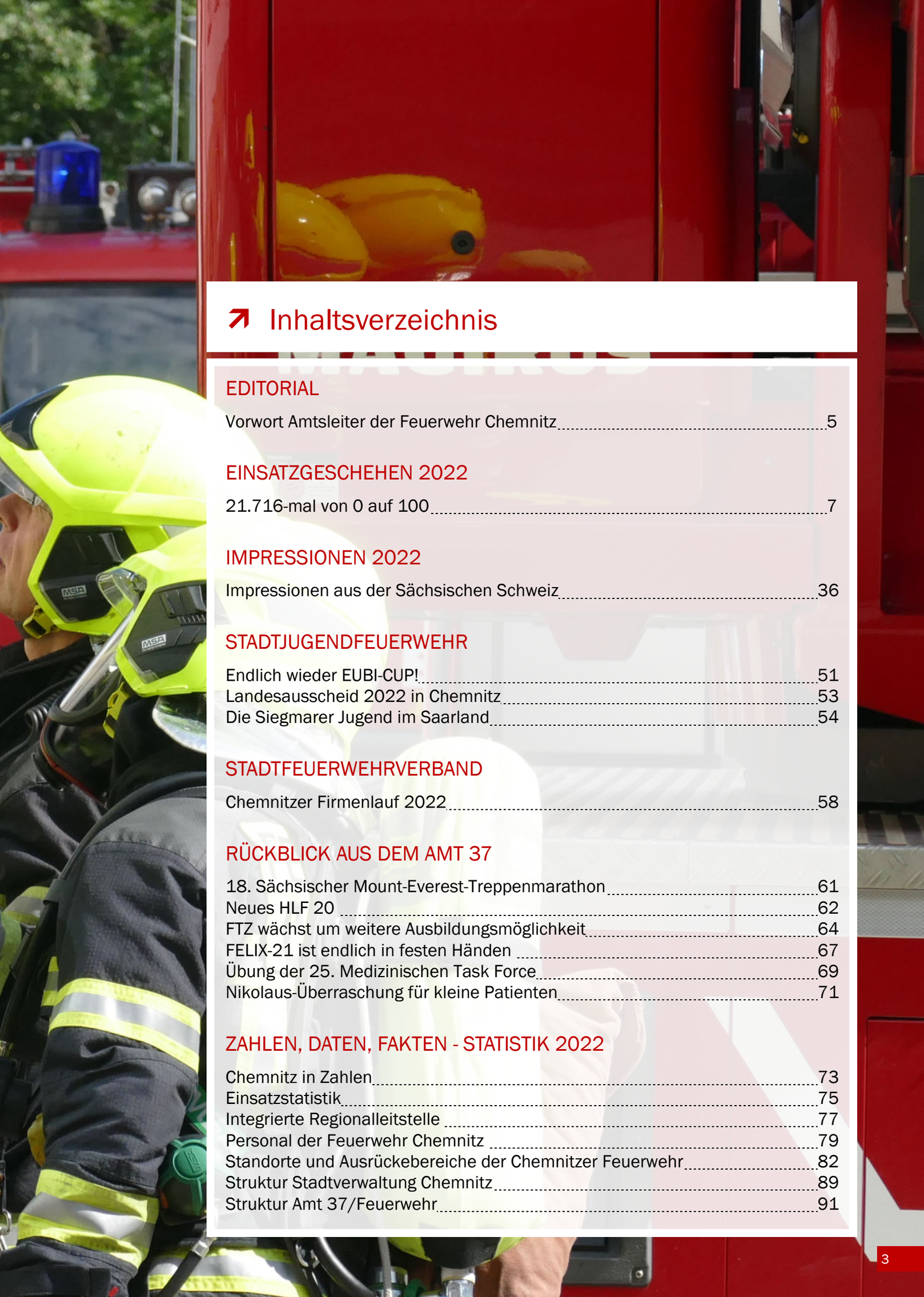
Feuerwehr Chemnitz

JAHRBUCH 2022

Titelseite: 28.01.2022 - Vollbrand eines Wohnhauses im OT Harthau
Seite 2-3: Einsatzübung an einer Schule



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Vorwort Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz 5

EINSATZGESCHEHEN 2022

21.716-mal von 0 auf 100 7

IMPRESSIONEN 2022

Impressionen aus der Sächsischen Schweiz 36

STADTJUGENDFEUERWEHR

Endlich wieder EUBI-CUP! 51
Landesausscheid 2022 in Chemnitz 53
Die Siegmarer Jugend im Saarland 54

STADTFEUERWEHRVERBAND

Chemnitzer Firmenlauf 2022 58

RÜCKBLICK AUS DEM AMT 37

18. Sächsischer Mount-Everest-Treppenmarathon 61
Neues HLF 20 62
FTZ wächst um weitere Ausbildungsmöglichkeit 64
FELIX-21 ist endlich in festen Händen 67
Übung der 25. Medizinischen Task Force 69
Nikolaus-Überraschung für kleine Patienten 71

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN - STATISTIK 2022

Chemnitz in Zahlen 73
Einsatzstatistik 75
Integrierte Regionalleitstelle 77
Personal der Feuerwehr Chemnitz 79
Standorte und Ausrückebereiche der Chemnitzer Feuerwehr 82
Struktur Stadtverwaltung Chemnitz 89
Struktur Amt 37/Feuerwehr 91

Feuerwache 1 in der Schadestraße

Branddirektor René Kraus - Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen traditionell einen Einblick in unsere Arbeit sowie die Ereignisse innerhalb der Chemnitzer Feuerwehr des Jahres 2022 geben.

Das vergangene Jahr war für uns ein Jahr der Wendepunkte. Der russische Angriffskrieg brachte nicht nur ca. 5.000 ukrainische Flüchtlinge nach Chemnitz, sondern bewirkte auch ein Umdenken im Zivil- und Bevölkerungsschutz. Energieeinsparungen als Vorsorge für eine mögliche Strom– und Gasmangellage in Deutschland sowie steigende Preise für bereits geplante Anschaffungen wurden zu wirtschaftlichen Herausforderungen.

Doch es gab auch Grund zur Freude: Nach zwei Jahren Pandemie normalisierte sich das soziale Leben wieder und uns bot sich vermehrt die Möglichkeit, an Veranstaltungen teilzunehmen bzw. diese auszurichten. So fand erstmalig der Landesausscheid der Jugendfeuerwehren Sachsens in Chemnitz statt. Dieses Ereignis war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie stark und motiviert unsere Jugendfeuerwehren sind. Außerdem konnten wir uns als gute Gastgeber präsentieren und haben bewiesen, dass wir auch bei großen Veranstaltungen ausgezeichnete Teamarbeit leisten können.

In unserer täglichen Arbeit mussten wir im Jahr 2022 leider einen Anstieg an Bränden und technische Hilfeleistungen verzeichnen, welche unser Wissen und unsere taktischen Erfahrungen zunehmend beanspruchten. Besonders herausfordernd war der Waldbrand in der Sächsischen Schweiz, bei dem wir mit über 100 Einsatzkräften über einen Zeitraum von drei Wochen vor Ort waren, um zu helfen. Auch hier haben wir als Team unter schweren Bedingungen hervorragend zusammengearbeitet und konnten unseren Beitrag zur Rettung der betroffenen Gebiete leisten.

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen von Euch für die Einsatzbereitschaft und das Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Wir haben viel erreicht und können stolz auf uns sein. Ich bin froh, ein Teil dieser Feuerwehr zu sein und freue mich auf viele weitere gemeinsame Erfolge.

Allen Lesern wünsche ich nun eine spannende und informative Lektüre.

Ihr René Kraus
Branddirektor

Chemnitz, August 2023

03.01.2022 - Holzlaster stürzt auf der BAB4 die Böschung hinab

↗ 21.716-mal von 0 auf 100

Das arbeitsreiche Feuerwehr-Jahr von Januar bis Dezember

Chemnitz als Stadt mit einer über 200-jährigen Industriegeschichte ist heute ein wichtiger Technologiestandort für die Automobil- und Zulieferindustrie, die Informationstechnologie und den Maschinenbau. Die Stadt besteht aus 39 Stadtteilen und erstreckt sich über eine Fläche von 221 km². Hier leben rund 249.000 Einwohner und ca. 18.500 Industrie- und Handwerksunternehmen haben sich niedergelassen.

Die Feuerwehr Chemnitz ist täglich rund um die Uhr und bei jedem Wetter bereit, um bei Bränden, Unfällen, Naturkatastrophen und sonstigen Notlagen so schnell und qualifiziert wie möglich zu helfen.

Im Jahr 2022 wurde die Hilfe der Feuerwehr oft benötigt: Sie war 21.716-mal im Einsatz für Chemnitz. Die Einsatzkräfte mussten erneut ihre gesamte Bandbreite an Wissen und Erfahrung unter Beweis stellen: von handwerklichem Geschick und technischem Verständnis über notfallmedizinische Kenntnisse und menschliches Einfühlungsvermögen bis hin zu besonderer körperlicher Fitness.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie selbst einen kleinen Einblick in die Feuerwehr-Einsätze des Jahres 2022.

03.01.2022 - BAB4

Holzlaster stürzt Böschung hinab

Auf der BAB 4 in Richtung Erfurt war am Kilometer 82 ein mit Holz beladener LKW aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und eine ca. 15 Meter tiefe Böschung hinabgestürzt. Der Fahrer konnte sich selbst befreien und wurde durch Kräfte des Rettungsdienstes versorgt sowie später in ein Krankenhaus gebracht. Es gab keine weiteren beteiligten Fahrzeuge. Die rechte Fahrspur wurde großräumig um die Einsatzstelle abgesperrt.

Einsatzkräfte der Feuerwehr überprüften das Fahrzeug auf auslaufende Betriebsstoffe und seine Standsicherheit. Der Bergungsdienst wurde von der Polizei angefordert, um den LKW zu bergen. Im Einsatz befanden sich 7 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr mit 17 Einsatzkräften, 3 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf mit 9 Einsatzkräften sowie 2 Rettungswagen mit 4 Einsatzkräften.

06.01.2022 - OT Gablenz

Gartenlaubenbrand

Die Feuerwehr wurde gerufen, als um 18:30 Uhr ein Feuer aus bisher ungeklärter Ursache in einem Garten in der Gartensparte Geibelhöhe e. V. ausgebrochen war. Ein Unterstand für Geräte und eine Gartenmülltonne standen in Flammen. Durch schnelles Eingreifen der Feuerwehr konnte ein nahegelegenes Gartenhäuschen vor Schäden bewahrt werden.
Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr Chemnitz mit den Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg mit insgesamt 7 Fahrzeugen und 26 Einsatzkräften.

13.01.2022 – OT Bernsdorf

Rettung per Kran

Im Ortsteil Bernsdorf ereignete sich am Donnerstagmorgen ein Arbeitsunfall auf einer Baustelle an der Vettersstraße. Ein Bauarbeiter stürzte während des Gerüstaufbaus gegen 8:20 Uhr von der fünften Gerüstetage in die vierte Etage, die vier Meter tiefer lag. Dabei erlitt er einen offenen Bruch am Fuß.

Der verletzte Patient wurde vom Höhenrettungsdienst der Feuerwehr Chemnitz mittels Schleifkorbtrage unter Zuhilfenahme eines vor Ort befindlichen Baukranes gerettet und schonend abgeseilt. Die Feuerwehr war mit insgesamt 20 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen vor Ort. Nach knapp einer Stunde konnte der gerettete Bauarbeiter an den Rettungsdienst übergeben werden.

18.01.2022 - OT Bernsdorf

Wohnungsbrand mit zwei Verletzten

Am Dienstagabend musste die Feuerwehr Chemnitz in der Bornaer Straße tätig werden, da in einem Einfamilienhaus ein Weihnachtsbaum im Wohnbereich plötzlich in Brand geraten war. Beim Versuch, das Feuer selbst zu löschen, verletzten sich beide Bewohner.

Trotz der schnellen Löscharbeiten durch die Feuer-

28.01.2022 - Vollbrand eines Wohnhauses im OT Harthau

wehr war das 1. Obergeschoss aufgrund von Brandschäden bis auf Weiteres nicht bewohnbar. Der Sachschaden wurde auf rund 10.000 Euro geschätzt.

Die Bewohner wiesen Verbrennungen im Gesicht und an den Händen sowie den Verdacht auf Rauchgasintoxikation auf. Sie wurden sofort nach Eintreffen des Rettungsdienstes behandelt und mussten zur weiteren medizinischen Versorgung in die Zentrale Notaufnahme gebracht werden.

Insgesamt waren neben Polizei und Rettungsdienst 26 Einsatzkräfte der Feuerwehr Chemnitz im Einsatz, darunter die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Glösa.

28.01.2022 – OT Harthau
Vollbrand eines Wohnhauses

Gegen 20:20 Uhr wurde die Feuerwehr in die Annaberger Straße alarmiert. Ein leerstehendes zweistöckiges Gebäude stand bereits in Vollbrand als die Rettungskräfte eintrafen.

Da ein Betreten des Gebäudes nicht möglich war, führte die Feuerwehr Chemnitz einen massiven Außenangriff durch.

Der Löschangriff musste ohne Drehleiter erfolgen, da die Brücke, welche als einzige Zuwegung zum Haus führte, als nicht tragbar eingeschätzt wurde.

Die Nachlöscharbeiten dauerten auf Grund der schwierigen Lage auch den nachfolgenden Tag noch an. Der Bahnverkehr der CVAG musste während der Löscharbeiten vorübergehend eingestellt werden.

Insgesamt waren 50 Einsatzkräfte im Einsatz, darunter die Berufsfeuerwehr Chemnitz mit den Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die freiwilligen Feuerwehren von Altchemnitz und Erfenschlag. Zu keiner Zeit waren Menschen in Gefahr.

02.02.2022 – OT Yorckgebiet
Wohnungsbrand mit einer Verletzten

Am Abend wurde die Feuerwehr Chemnitz um 20:37 Uhr zu einem Zimmerbrand in die Clausewitzstraße gerufen. Die Meldung besagte, dass sich eine Person in der brennenden Wohneinheit in der 1. Etage befand und vermisst wurde.

Die Feuerwehrkräfte rückten umgehend aus und bekämpften den Brand mit einem C-Rohr und unter Atemschutz. Glücklicherweise konnte eine Person aus der Brandwohnung gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Zur Sicherheit wurden alle Wohneinheiten des Gebäudes kontrolliert und der Treppenraum taktisch belüftet, um Rauchfreiheit zu schaffen.

Neben der geretteten Person wurde eine weitere Person dem Rettungsdienst vorgestellt. Nach Abschluss der Löscharbeiten konnten alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren, jedoch war die Brandwohnung nicht mehr bewohnbar. Die Polizei nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.

Der Einsatz erforderte die Unterstützung mehrerer Kräfte, darunter der Löschzug FW 1 und ein Löschfahrzeug der Feuer- und Rettungswache 2 der Berufsfeuerwehr Chemnitz, die FF Adelsberg, zwei Rettungswagen und ein Notarzt, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und ein leitender Notarzt sowie Kräfte der Polizei.

Nach ersten Erkenntnissen des Brandursachenermittlers der Kriminalpolizei konnte ein technischer Defekt als Ursache ausgeschlossen werden. Ob es sich um eine fahrlässige oder vorsätzliche Brandentstehung handelt, war jedoch noch nicht abschließend geklärt und bedurfte weiteren Ermittlungen.

10.02.2022 – OT Wittgensdorf
VW landete im Gebüsch

Eine VW-Fahrerin ist am frühen Morgen gegen 7:00 Uhr in Wittgensdorf von der Chemnitzer Straße abgekommen und im Straßengraben an einer Hecke gelandet.

Die Feuerwehr wurde alarmiert, um der im Fußbereich einklemmten Person zu helfen. Bei Ankunft der Einsatzkräfte war die Fahrerin bei Bewusstsein und in einem stabilen Zustand, konnte sich jedoch nicht selbstständig befreien. Betriebsmittel oder andere akute Gefahren wurden nicht festgestellt. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und stützte das Unfallfahrzeug mit einem Stab-Fast-System, Unterbaublöcken sowie Keilen, um ein Absacken oder Wegrutschen zu verhindern. Der Brandschutz wurde ebenfalls sichergestellt. Nach Abschluss dieser Maßnahmen retteten die Feuerwehr-Kräfte die Fahrerin über den Kofferraumbereich mittels Spineboard.

10.02.2022 - Schräglage im OT Wittgensdorf/Foto: Härtelpress

Vor Ort waren insgesamt 4 Fahrzeuge und 14 Einsatzkräfte im Einsatz der Feuerwache 1 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf.

26.02.2022 – OT Altendorf

100-Jährige bei Wohnungsbrand gestorben

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Chemnitz in die Altendorfer Straße gerufen, um einen Wasserrohrbruch in der 5. Etage zu beheben. Allerdings stellten die Einsatzkräfte vor Ort fest, dass in der darüber liegenden Wohnung ein Feuer ausgebrochen war.

Sofort drangen die Kameraden durch die Wohnungstür ein, um den Brand zu löschen. Dabei entdeckten sie eine 100-jährige Frau, die leblos in der Küche lag. Die Feuerwehr konnte den Brand mit Hilfe von Drehleiter und Tanklöschfahrzeug schnell unter Kontrolle bringen und die Wohnung anschließend der Polizei übergeben.

Der Brandursachenermittler stellte fest, dass der Brand im Bereich des Küchenherdes ausgebrochen war.

Insgesamt waren 21 Einsatzkräfte und 7 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr aus den Wachen 1 und 2 im Einsatz, unterstützt durch den Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen und 4 Einsatzkräften, einschließlich Notarzt

13.03.2022 – BAB 72

Fahrzeugbrand auf der Autobahn

Am Sonntagvormittag um 10:25 Uhr kam es auf der BAB 72 zwischen den Anschlussstellen Chemnitz-Rottluff und Chemnitz-Süd zu einem Löscheinsatz.

Der 50-jährige Fahrer eines VW-Transporters hatte in der Lenksäule des Fahrzeuges Feuer bemerkt und hielt daraufhin auf dem Standstreifen an, um das Feuer selbst zu löschen. Dieser Versuch misslang, weshalb ein Einsatz der Berufsfeuerwehr (Feuerwachen 1 und 3) mit insgesamt 3 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften erforderlich wurde.

Die Einsatzkräfte löschten den Brand mittels eines C-Rohres und einer Schaumlöschpistole und kontrollierten die Einsatzstelle abschließend mittels Wärmebildkamera. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 3.500 Euro, wobei glücklicherweise niemand verletzt wurde.

22.03.2022 - Bahndammbrand im OT Bernsdorf

21.03.2022 – OT Mittelbach

Leichtsinniges Feuer im Wald

Zwei Anwohner aus Mittelbach bemerkten am Montagmorgen eine Rauchentwicklung aus dem Wald nahe der Falkenstraße. Sie informierten die Feuerwehr und begaben sich selbst zum Wald, wo sie einen Mann an einer unbefestigten Feuerstelle vorfanden.

Einer der Anwohner begann sofort Löschversuche, während der andere dem flüchtenden Mann folgte und ihn auf einem nahen Feld stellen und festhalten konnte, bis die ebenfalls alarmierte Polizei vor Ort war. Die eintreffenden Einsatzkräfte aus Mittelbach konnten die etwa 1,5 x 1,5 Meter große Brandstelle schnell löschen und ein Übergreifen auf die Vegetation verhindern.

Wie die Polizei mitteilte, gestand der 29-jährige Mann ein, das Feuer entfacht zu haben. Offenbar war ihm das mögliche Ausmaß seines Handelns nicht bewusst. Ein Ermittlungsverfahren wegen Brandstiftung wurde eingeleitet.

Im Einsatz waren der Zugführer der Feuerwache 1 sowie die Freiwillige Feuerwehr Mittelbach.

22.03.2022 - OT Bernsdorf

Bahndamm-Brand

Als die Feuerwehr alarmiert wurde, brannte auf einer Fläche von ca. 100 m² der Bahndamm im Bereich der Zschopauer Straße.

Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und einer Gleisbaufirma waren bereits vor Ort und hatten Löschmaßnahmen durchgeführt, um eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Die eintreffenden Feuerwehrleute konnten die Brandbekämpfung mit einem C-Rohr übernehmen. Zusätzlich wurde durch die Einsatzkräfte das umliegende Ödland mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, um sicher zu gehen, dass alle Glutnester komplett abgelöscht waren.

Dank des schnellen Einsatzes der Ersthelfer konnten das HLF20 und die FF Altchemnitz den Einsatz schließlich abbrechen. Die Löschmaßnahmen wurden von der Feuerwache 1 gegen 14 Uhr beendet. Eine Sperrung der Bahnstrecke und Abschaltung der Oberleitung war wegen der ohnehin in diesem Bereich stattfindenden Arbeiten nicht notwendig.

25.03.2022 - Barackenbrand im OT Altchemnitz/Foto: Härtelpress

25.03.2022 - OT Altchemnitz
Baracken-Brand nach Brandstiftung

Gegen 20:15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand einer leerstehenden Baracke im Hinterhof einer Liegenschaft in Altchemnitz gerufen.

Schon auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte Flammen und Rauch wahrnehmen.

Um den Brand zu bekämpfen, wurden 5 Trupps unter Atemschutz eingesetzt. Zudem wurde eine Riegelstellung mittels Strahlrohr zum Nachbargebäude aufgebaut, um eine Brandausbreitung zu verhindern. Zwei weitere kleine Brandstellen wurden mittels Strahlrohr abgelöscht.

Die marode barackenähnliche Halle war laut Polizeiangaben vorsätzlich in Brand gesteckt worden. Die Ermittlungen hierzu wurden aufgenommen.

Wären des Einsatzes, der bis 21:38 Uhr andauerte, musste die Altchemnitzer Straße zeitweilig gesperrt werden.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 24 Einsatzkräften vor Ort.

26.03.2022 – OT Schloßchemnitz
Kerze führte zu Schwelbrand

Zu einem Wohnungsbrand in der Promenadenstraße musste die Feuerwehr gegen 0:32 Uhr ausrücken.

Im 1. Obergeschoss eines Hochhauses war eine brennende Kerze der Auslöser des Feuers. Der 20-jährige Mieter wurde bei dem Brand verletzt und musste mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Die Kräfte der Feuerwache 1 löschten den Schwelbrand auf dem Tisch mit der Kübelspritze. Die Wohnung wurde im Anschluss quergelüftet. Eine Evakuierung des Hochhauses war nicht erforderlich. Die Wohnung blieb weiterhin bewohnbar.

Zur Entstehung des Brandes nahm die Polizei ihre Ermittlungen auf.

30.03.2022 – OT Borna-Heinersdorf
Brand in einem Einfamilienhaus

Die Berufsfeuerwehr sowie die freiwilligen Feuerwehren Wittgensdorf, Glösa und Röhrsdorf wurden gegen 17:20 Uhr zu einem Einsatz an den Paul-

30.03.2022 - Brand in einem Einfamilienhaus im OT Borna-Heinersdorf/Foto: Härtelpress

Fischer-Weg alarmiert. Dort brannte der Anbau eines Einfamilienhauses sowie der Wintergarten und das Dachgeschoss. Alle Bewohner standen auf der Rückseite des Gebäudes im Garten.

Die Erstbrandbekämpfung der Nachbarschaft verhinderte eine weitere Ausbreitung des Feuers.

Durch den gezielten und dosierten Löschwassereinsatz im Außen- und Innenangriff konnte das Feuer schließlich von den Kräften der Feuerwehr um 18:14 Uhr gelöscht werden.

Die Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren sowie der Rettungsdienst waren mit insgesamt 50 Einsatzkräften und 19 Einsatzfahrzeugen vor Ort.

Der Brandursachenermittler der Kriminalpolizei ging nach der Untersuchung des Einsatzortes von einem technischem Defekt aus.

07.04.2022 – OT Kappel

Taxi gegen Straßenbahn

Am Donnerstagmittag gegen 13:15 Uhr fuhr eine Straßenbahn der Linie 4 in Richtung Hutholz entlang der Stollberger Straße, während die 54-jährige Taxifahrerin mit einem Pkw Mercedes ebenfalls auf derselben Straße in dieselbe Richtung unterwegs war.

Als die Taxifahrerin nach rechts abbog und über den Straßenbahnübergang an der Kreuzung Stollberger Straße/Johannes-Reitz-Straße fuhr, kam es zu einem Zusammenstoß mit der Straßenbahn. Der Aufprall war so stark, dass die Airbags im Taxi auslösten und dabei die Fahrerin sowie eine 80-jährige Frau im Taxi und eine 21-jährige Frau in der Straßenbahn leicht verletzt wurden.

Die Besatzung der Feuerwache 1 übernahm die Erstversorgung der Patienten sowie die Sicherstellung des Brandschutzes. Zur Befreiung der PKW-Insassin wurde ein Akku-Spreizer eingesetzt, um die Tür zu entfernen.

Sowohl an der Straßenbahn als auch am Taxi entstand erheblicher Sachschaden, der von der Polizei auf etwa 14.000 Euro geschätzt wurde. Die Stollberger Straße musste vorübergehend für die Unfallaufnahme gesperrt werden.

Im Einsatz waren die Feuerwache 1 sowie die Freiwillige Feuerwehr Stelzendorf.

07.04.2022 - Taxi gegen Straßenbahn im OT Kappel

07.04.2022 – OT Sonnenberg

Missglücktes Experiment

Am 7. April 2022 um 19:38 Uhr wurde die Feuerwehr Chemnitz zu einem Einsatz gerufen, weil Rauchentwicklung aus dem Fenster im 1. Obergeschosses eines Wohnhauses entdeckt wurde. Vor Ort wurden die Einsatzkräfte vom Mieter des betroffenen Appartements empfangen und es bestätigte sich, dass kein Brand festzustellen war. Der Mieter erklärte, dass lediglich seine Fritteuse in Brand geraten sei und alles in Ordnung wäre. Bei einer ersten Kontrolle durch den Angriffstrupp konnte kein Geruch von verbranntem Fett festgestellt werden, stattdessen roch es nach Bleichmittel. Als die Feuerwehr eine erneute Kontrolle der Wohnung durchführen wollte, verweigerte der Mieter dies jedoch.

Plötzlich verschlechterte sich der Gesundheitszustand des Mieters extrem, woraufhin ein Rettungswagen angefordert wurde. Auf Drängen der Feuerwehr gab der Mieter schließlich zu, ein chemisches Experiment mit Brom durchgeführt zu haben. Die Feuerwehr rief daraufhin die Polizei, den Einsatzführungsdienst sowie einen Wechsellader mit dem Abrollcontainer „Gefahrgut“ hinzu. Nach Eintreffen des Einsatzführungsdienstes und einer Lageeinweisung wurde der Direktionsdienst informiert und der Amtsleiter als Fachberater Chemie hinzugezogen. Der Mieter hatte Verletzungen an Augen, Händen und den Atemwegen erlitten und musste vom Rettungsdienst in die Notaufnahme transportiert werden.

Da die Wohnung voller Chemikalien war, wurde ein weiterer Rettungswagen zur Eigensicherung angefordert. Aus dem Haus, in dem sich die betroffene Wohnung befand, wurden 10 Personen evakuiert.

Die Feuerwehr unterbrach die chemischen Reaktionen und neutralisierte die gefährlichen Chemikalien. Der Treppenraum des Wohnhauses und die Einsatzwohnung wurden permanent gelüftet.

Der Einsatz dauerte bis etwa 1:00 Uhr und wurde dann an die Polizei übergeben. Die Anwohner konnten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Zwei Einsatzkräfte der Feuerwache 1 wurden vorsorglich im Krankenhaus zur Untersuchung vorgestellt.

Insgesamt waren 24 Einsatzkräfte und 8 Fahrzeuge der Feuerwehr Chemnitz vor Ort. Das Landeskriminalamt hat die Ermittlungen aufgenommen.

11.04.2022 – OT Wittgensdorf

Brand mit mehreren Verletzen

In einer Chemnitzer Werkhalle im OT Wittgensdorf brach am Montagvormittag gegen 10:17 Uhr ein Feuer aus. Der Brand in einem Metallverarbeitungsbetrieb verursachte einen Schaden von mehreren Hunderttausend Euro. Nach ersten Erkenntnissen wurde der Brand durch einen technischen Defekt in der Abluftanlage verursacht.

07.04.2022 - Chemieeinsatz im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

Der Brand konnte vor Eintreffen der Feuerwehr von den Mitarbeitern des Betriebs mithilfe von Feuerlöschern weitgehend selbstständig gelöscht werden. Dennoch wurde der betroffene Gebäudeteil evakuiert. Durch die ersten Löschmaßnahmen mussten insgesamt 24 Personen zur Kontrolle an den Rettungsdienst übergeben werden. Davon wurden 13 Personen mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr war bis zum Nachmittag damit beschäftigt, den Brand durch Kühlung der 12 Meter langen Filteranlage und der Rohrleitungen mit Hilfe von zwei C-Rohren zu bekämpfen.

Insgesamt waren 30 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie die freiwilligen Feuerwehren Wittgensdorf, Röhrsdorf und Glösa im Einsatz. Dank ihres schnellen Handelns konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und Schlimmeres verhindert werden.

Die genaue Höhe des Sachschadens ist noch unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, um die Ursache des Brandes zu klären.

13.04.2022 – BAB 4
Unfall mit Todesfolge

Die Berufsfeuerwehr Chemnitz wurde gegen 7:15 Uhr zu einer Amtshilfe auf die BAB 4 gerufen. Kurz vor der Abfahrt Chemnitz Ost war ein Mercedes aus bisher ungeklärter Ursache unter einen Sattelauflieger geraten.

Die Insassen des Fahrzeuges mussten von der Feuerwehr aus dem PKW befreit werden. Für den Fahrer kam jede Hilfe zu spät. Die Beifahrerin wurde mit schwersten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht, wo sie am Ostermontag ihren Verletzungen erlag.

Die Berufsfeuerwehr Chemnitz unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Frankenberg mit ihrem Feuerwehrkran und einem Rüstwagen.

Insgesamt waren 20 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr sowie Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Polizei im Einsatz.

Die Autobahn war für mehrere Stunden in Fahrtrichtung Erfurt voll gesperrt.

11.05.2022 - Autobrand auf der BAB 72

14.05.2022 - Grillunfall im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

11.05.2022 – BAB 72

BMW ging während der Fahrt in Flammen auf

Am Mittwochmorgen geriet ein Pkw BMW auf der BAB 72 in Fahrtrichtung Leipzig aus bisher unbekannter Ursache in Vollbrand. Der Fahrer konnte sich zum Glück unverletzt retten und den Wagen auf Höhe der Anschlussstelle Chemnitz-Rottluff auf dem Seitenstreifen abstellen.

Bei Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf brannte das Fahrzeug bereits in voller Ausdehnung. Die Kameraden begannen sofort mit der Brandbekämpfung mittels Schnellangriffseinrichtung. Im Nachgang wurde das komplette Fahrzeug mittels Schaum abgelöscht. Die fast zeitgleich eintreffende Berufsfeuerwehr kümmerte sich währenddessen um den Fahrer und übernahm die Sicherstellung der Wasserversorgung an der Einsatzstelle.

Die Autobahnmeisterei und die Polizei sicherten die Einsatzstelle, während der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unglücksstelle vorbeigeführt wurde und der mittlere und rechte Fahrstreifen zur Löschung des Brandes und zur Bergung des PKWs gesperrt wurden. Gegen 10:00 Uhr war die Richtungsfahrbahn wieder frei befahrbar.

Durch das Feuer wurde das Auto komplett zerstört, wodurch ein Schaden in Höhe von etwa 10.000 Euro entstand.

14.05.2022 – OT Sonnenberg

Schwer verletzter Mann nach Grillunfall

Zu einem schrecklichen Unfall kam es am Samstagabend gegen 19:30 Uhr in der Zietenstraße. Nachdem ein Mann einem Holzkohlegrill mehrere Grillanzünder zugeführt hatte, kam es zu einer heftigen Verpuffung. Durch die Explosion wurde der Mann schwer verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden. Um den Hubschrauber landen zu können, musste die Kreuzung Zietenstraße/Augustusburger Straße komplett gesperrt werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 unterstützten den Rettungsdienst und übernahmen die Restablöschung des Holzkohlegrills.

15.05.2022 – OT Altchemnitz

Garagenbrand in Industriebrache

Am Sonntagabend wurden die Feuerwehrkräfte in die Altchemnitzer Straße gerufen, da dort in zwei Garagen ein größerer Brand ausgebrochen war.

Bei den Garagen handelte es sich um leerstehende Objekte, in denen nur Sperrmüll vorhanden war. Es befanden sich zu keiner Zeit Personen vor Ort.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch den Einsatz von zwei C-Rohren. Die Kameraden konnten den Brand zügig unter Kontrolle bringen und löschen. Die imposante Rauchwolke am Abendhimmel war noch mehrere Kilometer weit zu sehen und verdeutlichte, dass es sich hierbei um ein weiteres Kapitel einer andauernden Brandserie handelte.

An den Garagen entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Experten der Kriminalpolizei untersuchten den Tatort und bestätigten den Verdacht der Brandstiftung. Es war davon auszugehen, dass Unbekannte durch vorsätzliches Legen von Feuer die Garagen in Brand gesteckt hatten.

19.05.2022 – OT Röhrsdorf

Autotransporter geht in Flammen auf

Gegen 23:00 Uhr wurde über den Notruf ein brennender Lkw in der Röhrsdorfer Allee gemeldet. Der

15.05.2022 - Garagenbrand im OT Altchemnitz

19.05.2022 - Autotransporter in Flammen im OT Röhrsdorf

Fernfahrer, der sich im Innenraum aufgehalten hatte, konnte den Lkw rechtzeitig verlassen. Als die Feuerwehr eintraf, standen bereits 4 Fahrzeuge, die auf dem Auflieger des Lkw standen, in Flammen.

Die Einsatzkräfte löschten den Brand mit Hilfe von zwei Mittelschaumrohren. Gegen 23:30 Uhr war der Brand unter Kontrolle und um 0:12 Uhr galt das Feuer als offiziell gelöscht. Insgesamt wurde der entstandene Sachschaden am Lkw-Auflieger und den 4 geladenen Fahrzeugen auf rund 40.000 Euro geschätzt. Der 62-jährige Fahrer musste wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Im Einsatz waren neben der Polizei und dem Rettungsdienst, die Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf mit insgesamt 33 Einsatzkräften.

21.05.2022 – OT Ebersdorf

Laubenbrand durch technischen Defekt

In einer Kleingartensparte an der Riesaer Bahnlinie kam es gegen 18:30 Uhr zu einem Laubenbrand.

Die anrückenden Kräfte konnten eine starke Rauchentwicklung schon von Weitem sehen.

Trotz der ersten Löschversuche von Gartennachbarn und des massiven Löschangriffes durch die Feuerwehr konnte die Laube nicht mehr gerettet werden. Sie brannte komplett nieder.

Nach ersten Einschätzungen entstand ein Sachschaden von mindestens 4.000 Euro. Die Polizei ging davon aus, dass ein alter Fernseher der Auslöser des Brandes war.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit 23 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Glösa vor Ort.

23.05.2022 – OT Altchemnitz

Vier Garagen Opfer der Flammen

Am Montagabend kam es auf der Elsasser Straße zu einem Brand von vier leerstehenden Holzgaragen auf einer Fläche von 20 x 20 Metern.

Durch einen massiven Löschangriff konnte ein Übergreifen auf ein angrenzendes Gebäude und mehrere Fahrzeuge verhindert werden. Es gab keine Verletzungen. Für die Löscharbeiten war eine kurze Sperrung der Altchemnitzer Straße erforderlich.
Die Kriminalpolizei ging nach ersten Untersuchun-

23.05.2022 - Garagenbrand im OT Altchemnitz/Foto: Härtelpress

gen von Brandstiftung aus. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 26 Kameraden und Kameradinnen.

24.05.2022 – OT Yorckgebiet

Zwei Pkw in Flammen

Gegen 23:30 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand in die Kutusowstraße gerufen. Vor Ort standen zwei Pkw Mercedes Benz in Flammen.
Die Löscharbeiten der Feuerwehr wurden durch die immer wieder aufflammenden Betriebsstoffe und die eng geparkten Autos erschwert. Die danebenstehenden Fahrzeuge, ein Peugeot und ein VW, wurden durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen.

Nach aktuellem Kenntnisstand der Brandursachenermittlung wurde eines der beiden Autos in Brand gesetzt. Der entstandene Sachschaden wurde von der Polizei auf etwa 38.000 Euro geschätzt.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 mit insgesamt 4 Fahrzeugen und 16 Einsatzkräften.

25.05.2022 – OT Harthau

Lagerschuppenbrand griff auf Wald über

Gegen 21:20 Uhr brannte ein Lagerschuppen in einem Waldstück im OT Harthau. Der Schuppen hatte eine Größe von ca. 10 x 20 Metern und stand vollständig in Flammen. Die umliegende Waldfläche von ca. 1.000 m² wurde ebenfalls durch das Feuer beschädigt.

Um den Brand zu löschen, wurden 5 C-Rohre eingesetzt. Die Wasserversorgung musste für diesen Einsatz über eine 500 m lange Leitung aufgebaut werden. Insgesamt waren ca. 75 Einsatzkräfte und 19 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Chemnitz sowie den Freiwilligen Feuerwehren Altchemnitz, Euba, Kleinolbersdorf, Einsiedel, Röhrsdorf, Erfenschlag und Klaffenbach im Einsatz.
Gleichzeitig musste die Feuerwehr Chemnitz noch zu 5 weiteren Einsätzen ausrücken. Dadurch war die Feuerwehr Chemnitz mit allen Wachen und fast allen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren gleichzeitig im Einsatz.

02.06.2022 – OT Sonnenberg
Fahrzeugbrand

Am Donnerstagmittag schlugen plötzlich Flammen aus der Motorhaube eines PKW Skoda. Zum Glück konnte sich die Fahrerin rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Ersthelfer vor Ort reagierten schnell und löschten den PKW mit zwei ABC-Pulverlöschern ab, wodurch Schlimmeres verhindert wurde. Trotzdem war im vorderen linken Bereich des PKW eine leichte Rauchentwicklung wahrnehmbar und der Frontbereich links wurde durch die Hitze stark beschädigt.

Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle, löschten den kleinen verbliebenen Brand mittels Schnellangriffseinrichtung und klemmten die Batterie ab.

Nach abschließender Kontrolle mit einer Wärmebildkamera konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Verletzt wurde bei diesem Einsatz zum Glück niemand. Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuer- und Rettungswache 2 mit 6 Einsatzkräften.

04.06.2022 – OT Sonnenberg
Aufmerksame Kinder bemerkten Wohnungsbrand

Gegen 10:30 Uhr drang dicker schwarzer Rauch aus dem 4. Obergeschoss eines Wohnhauses auf der Uhlandstraße. Kinder, die dies bemerkt hatten, alarmierten sofort die Feuerwehr. Als die Kameraden und Kameradinnen ankamen, waren Flammen im Küchenfenster sichtbar. Laut Anwohnerinformationen sollten sich noch eine Frau und drei Kinder in der Wohnung befinden.

Die Feuerwehr leitete umgehend eine Menschenrettung und die Brandbekämpfung ein.

Sie brachte die Bewohner aus der Wohnung und übergaben diese dem Rettungsdienst zur ärztlichen Kontrolle.
Das Feuer, welches durch brennendes Öl in einem Topf verursacht wurde, konnte schnell gelöscht werden. Da die Wohnung mit Ausnahme der Küche noch bewohnbar war, durften die glücklicherweise unverletzt gebliebenen Bewohner nach ausreichender Querlüftung wieder zurück in ihre Wohnung.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 und die Freiwilligen Feuerwehren von Altchemnitz, Adelsberg, Euba, Glösa und Siegmar mit insgesamt 56 Kameraden und Kameradinnen.

13.06.2022 – OT Sonnenberg
Gartenlaube in Vollbrand

In der Nacht gegen 1:00 Uhr kam die Feuerwehr in der Humboldtstraße zum Einsatz. Vor Ort stand eine 15 m² große einzelnstehende Holzgartenlaube in Vollbrand.

Die Anfahrt und der erste Löschangriff gestalteten sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sehr schwierig. Fest verbaute Poller und eine zugestellte Straße machten es den Einsatzkräften unmöglich, schnelle Hilfe zu leisten. Gerätschaften wie Steckleiterteile und Beleuchtungsmaterial mussten zusätzlich über lange Wegstrecken zur Einsatzstelle gebracht werden.
Um den Brand schnell unter Kontrolle zu bringen, wurden zwei C-Rohre eingesetzt. Gegen 1:37 Uhr hieß es dann "Feuer aus — Restablöschung". Die Nachlöscharbeiten zogen sich dann bis 2:25 Uhr hin.

Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei untersuchte den Brandort und kam zu dem Ergebnis, dass der Brand auf einen technischen Defekt an der Elektrik der Laube zurückzuführen war. Der Sachschaden wurde auf ca. 8.000 Euro geschätzt.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 27 Kameradinnen und Kameraden.

14.06.2022 – OT Zentrum
Busunfall mit mehreren Verletzten

Zahlreiche Rettungswagen, Polizeifahrzeuge und Feuerwehrautos eilten am Dienstagvormittag in die Theaterstraße in Chemnitz. Gegen 10:30 Uhr versuchte eine 22-jährige Fahrerin eines Skoda an der Kreuzung Kaßbergauffahrt verbotenerweise zu wenden und übersah dabei einen in die gleiche Richtung fahrenden Linienbus der CVAG.
Trotz einer Vollbremsung des 54-jährigen Busfahrers kam es zum Kontakt zwischen dem Bus und dem PKW. Der Mercedes-Bus wurde an der Front leicht beschädigt, während der Skoda am Heck einen Schaden erlitt.

Durch die Vollbremsung wurden im Bus 3 Frauen

13.06.2022 - Gartenlaube in Vollbrand im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

14.06.2022 - Busunfall im OT Zentrum

schwer sowie 3 weitere Frauen und ein vier Monate altes Baby leicht verletzt.

Die Feuerwehr übernahm nach Absprache mit dem Notarzt die schonende Rettung der im Bus verunglückten Personen und übergab diese dem Rettungsdienst.

Da keine Betriebsmittel ausgelaufen waren, konnten die Kräfte der Feuerwache 1 und der Freiwilligen Feuerwehr Adelsberg den Einsatz schnell wieder beenden.

02.07.2022 – OT Sonnenberg
Kellerbrand

Am Samstag gegen 13:40 Uhr kam es auf der Fürstenstraße im Stadtteil Sonnenberg zu einem Kellerbrand.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte standen mehrere Personen vor dem Haus. Der Brand im Keller hatte zu einer starken Rauchentwicklung im Treppenhaus geführt. Zwei Personen wurden noch im Haus vermisst. Daher wurden von der Feuerwache 1 zwei Trupps ins Haus geschickt. Die vermissten Personen konnten im Dachgeschoss unverletzt aufgefunden und ins Freie gebracht werden.

Ein Trupp der Feuer- und Rettungswache 2 ging währenddessen unter Atemschutz mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung im Keller vor. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Altchemnitz wurde der Keller mit der Wärmebildkamera kontrolliert, stromlos geschaltet und Abluftöffnungen sind geschaffen worden. Ein Tempestlüfter sorgte danach für eine ausreichende Belüftung des Gebäudes.

Erste Ermittlungen eines Brandursachenermittlers ergaben, dass der Brand durch im Keller angezündeten Unrat entstanden war.

11.07.2022 – OT Markersdorf
Kellerbrand im Hochhaus

Die Feuerwehr Chemnitz wurde zu einem Kellerbrand in einem Hochhaus in der Straße Am Harthwald alarmiert.
Während die Brandbekämpfung im Keller aufgenommen wurde, bereiteten weitere Kräfte die Wasserversorgung und die Entrauchung des Hauses vor. Auf eine groß angelegte Evakuierung konnte verzichtet werden. Die meisten Bewohner konnten in ihrer Wohnung verbleiben.
Einige unmittelbar angrenzende Bewohner hatten jedoch bereits das Haus verlassen und wurden erst nach der Entrauchung im Zuge der Kontrolle aller

19.07.2022 - Verdächtiger Brief im OT Helbersdorf/Foto: Härtelpress

Wohnungen wieder ins Haus gelassen. Ein Erwachsener und zwei Kinder mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden.

Zum Einsatz wurden alle 3 Löschzüge der 3 Berufsfeuerwehrwachen, die Freiwilligen Feuerwehren von Klaffenbach und Stelzendorf sowie der Rettungsdienst mit 5 Fahrzeugen alarmiert. Insgesamt waren zu Beginn 53 Einsatzkräfte im Einsatz. Die Einheit der Feuer- und Rettungswache 2 wurde auf der Anfahrt zu einem anderen Einsatz abgerufen.

Der Brandort wurde im Nachgang durch einen Brandursachenermittler der Kriminalpolizei untersucht. Im Ergebnis ging dieser von einer vorsätzlichen Brandstiftung aus. Durch Beschädigungen der Abwasserrohre und der Elektrik beläuft sich der Sachschaden laut Polizeiangaben auf etwa 100.000 Euro.

19.07.2022 – OT Helbersdorf

Verdächtiger Brief

Gegen 9:30 Uhr öffneten Mitarbeiter in der Poststelle des Finanzamtes Chemnitz-Süd einen Brief und stellten fest, dass es sich um einen Drohbrief handelte, aus dem weißes Pulver rieselte. Sofort reagierten die Mitarbeiter und lösten einen Alarm aus.

Bei Ankunft der Einsatzkräfte wurden umgehend die betroffenen Mitarbeiter aus dem Raum herausgeholt und in einem separaten Raum untergebracht. In der Zwischenzeit begannen die Kameraden und Kameradinnen mit dem Aufbau einer Dekontaminierungsstrecke und bereiteten den Einsatz unter Chemikalienschutzanzug vor.

Das verdächtige Pulver wurde dann von einem Trupp aufgenommen und sicher verpackt. Die Polizei transportierte das Paket zu einer Untersuchungsanstalt nach Leipzig.

Durch die Feuerwehr wurden insgesamt 4 Mitarbeiter vorsorglich dekontaminiert und durch die vor Ort befindlichen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes über weitere Maßnahmen informiert.

Zu Beginn des Einsatzes befanden sich 75 Kräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Chemnitz vor Ort. Um den Gefahrguteinsatz zu bewältigen, wurden 28 Einsatzkräfte benötigt. Ein Rettungswagen mit 2 Einsatzkräften stand bereit, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen einer Androhung von Straftaten auf.

04.08.2022 - Waldbrand Sächsische Schweiz/
Foto: Ronny Delius, FF Mittelbach

07.08.2022 - Waldbrand Sächsische Schweiz/
Foto: Simon Kirst, FF Rabenstein

20.07.2022 – OT Gablenz
Brandstiftung in Kleingartenanlage

In der Nacht zu Mittwoch geriet in einer Kleingartenanlage an der Geibelstraße eine Laube in Brand.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die Gartenlaube im Außenbereich und ein Nachbar hatte die Brandbekämpfung mit einem Gartenschlauch aufgenommen.

Die Feuerwehr konnte den Brand zügig löschen und größeren Schaden verhindern. Lediglich die Fassade und das Dach der Laube wurden beschädigt. Das Innere der Hütte blieb auch durch die umsichtige Hilfe des Nachbarn vom Brand verschont.

Ein Brandursachenermittler kam zu dem Ergebnis, dass es sich um Brandstiftung handelte.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Erfenschlag mit insgesamt 23 Kameradinnen und Kameraden.

28.07.2022 – OT Grüna
Waldbrand nach Brandstiftung

Gegen 17:00 Uhr ging die Alarmierung zu einem Waldbrand im OT Grüna ein.

Gleichzeitig an zwei unterschiedlichen Stellen im Rabensteiner Wald brannte der Forst, auf einer Fläche von circa 25 und 100 Quadratmetern.

Die Einsatzkräfte konnten die Brände im außergewöhnlich trocken Wald zum Glück schnell löschen. Eine Kontrolle der Einsatzstellen mittels Wärmebildkamera brachte die Gewissheit, dass alle Glutnester abgelöscht waren.

Da die Brandorte einige Hundert Meter voneinander entfernt waren, gingen die Ermittler von Brandstiftung aus.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Grüna.

01.08.-21.08.2022 - Sächsische Schweiz
Waldbrand in Sachsen

In einer langen regenarmen Hitzeperiode im Sommer 2022 wurde der hintere Teil des Elbsandsteingebirges von verheerenden Bränden heimgesucht. Der Funke sprang am 25. Juli 2022 von der benachbarten Böhmischen Schweiz auf sächsisches Gebiet über und ließ eine Fläche von knapp 150 Hektar in Flammen aufgehen. Hunderte Einsatzkräfte aus ganz Deutschland kämpften wochenlang gegen die Flammen an und waren dabei auf die Unterstützung von bis zu dreizehn Löschhubschraubern sowie schwerem Gerät von THW und Bundeswehr angewiesen.

Auch die Feuerwehr Chemnitz befand sich über 3 Wochen mit einem Großaufgebot von 104 Kameraden und Kameradinnen zur Brandbekämpfung sowie der Löschwasserförderung vor Ort. Die ersten Löschzüge mit Kameraden und Kameradinnen der Berufsfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehr sowie der 25. Medizinischen Taskforce Chemnitz starteten am 1. August 2022 in Richtung Bad Schandau.
Die Sächsische Schweiz ist ein sensibles Naturschutzgebiet und seit 1990 ein ausgewiesener Nationalpark, übrigens der einzige nichtalpine Felsennationalpark Deutschlands. Auf einer Fläche von rund 9.350 Hektar soll hier die Natur in ihrer natürlichen Dynamik möglichst ungestört ablaufen können.

Durch die kleinteilige Topographie des Elbsand-

06.08.2022 - Brand in Gartensparte im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

steingebirges mit vielen trockenen Steilhängen und nadelholzbetonten Waldbeständen gestalteten sich die Löscharbeiten extrem schwierig. Dabei hieß es lange Anmarschwege zu bewältigen, eine schwierige Löschwasserversorgung zu meistern und auch unzugängliche Brandstellen im Sinne des Eigenschutzes zu akzeptieren. Glutnester im trockenen Boden forderten unvermindert die Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte. Die verheerenden Naturbilder zu verarbeiten, war außerdem eine drastische Herausforderung für die Helfer.

Nachdem die Flammen gelöscht waren, übernahm die Nationalparkverwaltung selbst die Brandnachsorge und wurde dabei von der Stadt Bad Schandau personell unterstützt.

Die Brände haben nicht nur die Natur stark in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch gezeigt, wie wichtig der Einsatz von Feuerwehr und Rettungskräften für den Schutz von Mensch und Natur ist. Neue Konzepte für vorbeugenden und abwehrenden Waldbrandschutz in Zeiten des Klimawandels werden für solch sensible Gebiete definitiv folgen müssen.

Besondere Wertschätzung gilt allen Helfern für ihr außergewöhnliches Engagement und Durchhaltevermögen in diesen schwierigen Wochen!

06.08.2022 – OT Sonnenberg
Brand in Gartensparte

Um 23:51 Uhr wurde die Feuerwehr Chemnitz in die Fürstenstraße zu einem Brand in einer Gartensparte gerufen.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, brannte eine Gartenlaube bereits lichterloh und die starke Wärmestrahlung hatte eine angrenzende Lagerhalle an der Gebäudefassade in Mitleidenschaft gezogen, die Fenster waren geborsten und der Brand drohte, sich auf das gesamte angrenzende Firmengelände auszubreiten.

Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr bauten eine 100 m lange Wasserversorgung auf, um die Laube zu löschen und die Fassade der Halle zu kühlen. Um Zugang zum Objekt zu erhalten, mussten die Türen mithilfe eines hydraulischen Rettungsgerätes geöffnet werden. Die Feuerwehr untersuchte den Deckenbereich und entrauchte die Halle mit einem Überdrucklüfter. Nach der Kontrolle mit einer Wärmebildkamera konnte der Einsatz gegen 2:20 Uhr beendet und an die Polizei übergeben werden.

Die Polizei teilte mit, dass nach bisherigen Ermittlungen mit hoher Wahrscheinlichkeit von vorsätzli-

08.08.2022 - Verkehrsunfall im OT Zentrum/Foto: Härtelpress

cher Brandstiftung auszugehen war.

Im Einsatz waren die Kräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg mit insgesamt 7 Fahrzeugen und 28 Einsatzkräften.

08.08.2022 – OT Zentrum

Schwerer Verkehrsunfall in Tiefgarage

Gegen 17:45 Uhr verlor ein 56-Jähriger offenbar aufgrund plötzlich einsetzender gesundheitlicher Probleme in der Tiefgarage am Theaterplatz die Kontrolle über seinen BMW und krachte mehrmals gegen die Garagenwände. Das Auto durchbrach eine Schranke, kam dann in einer Kurve von der Fahrbahn ab und knallte gegen die Betonwand.

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle waren Polizei und Rettungsdienst bereits vor Ort. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten die Erstversorgungsmaßnahmen, stellten den Brandschutz sicher und retteten in Absprache mit dem Notarzt mittels Rettungsboa und Spineboard den Fahrer.

Auslaufende Betriebsmittel wurden mittels Ölbinder aufgefangen und eine Ausbreitung in die Kanalisation konnte verhindert werden.

Nach der ersten Unfallaufnahme des Verkehrsunfalldienstes der Polizei wurde die Fahrbahn grob von Wrackteilen und Splittern befreit, um den Verkehr aus der Tiefgarage wieder freizugeben.
Der BMW-Fahrer erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen, während der entstandene Sachschaden von der Polizei auf etwa 45.000 Euro geschätzt wurde.

23.08.2022 – OT Zentrum

Notrufmissbrauch

Ein eingeschlagener Handdruckmelder am Hauptbahnhof löste am Dienstagabend gegen 20:55 Uhr den Feueralarm aus. Als Reaktion darauf begannen Beamte der Bundespolizei damit, das Gebäude zu evakuieren.

Glücklicherweise konnte der falsche Alarm schnell aufgedeckt werden, da eine Zeugin den Verursacher dabei beobachtete, wie er im Personentunnel gegen den Feuermelder schlug. Die Polizeibeamten identifizierten daraufhin einen 48-jährigen Mann mit blutender Hand, der bei einem Atemalkoholtest einen Wert von 2,94 Promille hatte. Gegen den Mann wurden Ermittlungen wegen des Missbrauchs von Notrufen aufgenommen. Die Feuerwehr konnte den Schaden am Feuermelder um 21:00 Uhr durch

26.08.2022 - Auffahrunfall auf der BAB 4

Einsetzen einer neuen Handdruckmelder-Scheibe wieder reparieren.

Durch den Notrufmissbrauch waren Kräfte der Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz vor Ort gebunden.

26.08.2022 – BAB 4
Auffahrunfall auf der Autobahn

Am Freitagmittag um 12:29 Uhr kam es auf der mittleren Spur der BAB 4 zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Lastkraftwagen, bei dem der Fahrer des auffahrenden Fahrzeuges im Beinbereich eingeklemmt wurde.

Eine schlecht gebildete Rettungsgasse verzögerte die Rettungsmaßnahmen vor Ort. Erst durch Eingreifen der Retter selbst gelang dies.

Die Kameraden und Kameradinnen stellten die Löschbereitschaft her und schafften sich einen Zugang über die Beifahrerseite. Der Fahrer war ansprechbar und in einem vital sicheren Zustand.

Die Anwendung der Rettungszylinder zur Befreiung des Mannes, welcher im Beinbereich durch die Lenksäule eingeklemmt war, führte nicht zum Ziel. Mittels Winde des Rüstwagens konnte der Fahrer schließlich befreit werden.

Insgesamt waren 7 Fahrzeuge der Feuerwehr Chemnitz (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr Grüna) mit 22 Einsatzkräften im Einsatz gebunden.

06.09.2022 - Stadtgebiet
Schäden durch Starkregen

Starke Regenfälle führten in den Ortsteilen Klaffenbach und Einsiedel zu zahlreichen Einsätzen.

Insgesamt 33 Einsatzstellen wurden registriert und durch Kräfte der Feuerwehr Chemnitz abgearbeitet. Die meisten Einsätze, zu welchen die Kameraden und Kameradinnen ausrückten, waren Wasser und Schlamm in den Kellern. Besonders schwer traf es die Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in Klaffenbach, wo Schlamm und Wasser den Garten verwüstet hatten und alle Spielgeräte weggeschwemmt wurden.

Auch das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach selbst war betroffen, so dass die Kameraden alle Hände voll zu tun hatten.

06.09.2022 - Schäden durch Starkregen im Stadtgebiet

15.09.2022 – OT Morgenleite

Bauschuttcontainer in Brand geraten

In der Bruno-Granz-Straße kam es in den Abendstunden zu einem Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst. Der Grund war ein brennender Bauschuttcontainer, der unmittelbar neben einem Mehrfamilienhaus stand und zu einer starken Rauchentwicklung führte.

Glücklicherweise konnten die Kameraden und Kameradinnen den Brand schnell löschen, jedoch musste eine 45-jährige Anwohnerin wegen Verdachts auf Rauchgasintoxikation ärztlich behandelt werden.

Zeugenhinweise ließen den Verdacht aufkommen, dass Unbekannte den Container mittels Feuerwerkskörpern in Brand gesetzt hatten. Vor dem Brand wurden demnach Knallgeräusche am Container wahrgenommen, bei den mutmaßlichen Tätern soll es sich um Kinder oder Jugendliche gehandelt haben. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit den Feuerwachen 1 und 3 sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr Stelzendorf vor Ort.

05.10.2022 – OT Gablenz

Wohnungsbrand mit 4 Verletzten

Durch einen Passanten wurde in einem Haus auf der Albert-Jentzsch-Straße eine Rauchentwicklung im 1. OG gemeldet sowie der Hinweis gegeben, dass sich noch eine Person in der Wohnung aufhalten soll.

Die ersteintreffende Polizei verschaffte sich einen Zugang zur Wohnung, der Mieter wurde ins Freie gebracht und eine Brandbekämpfung mit einem Pulverlöscher durchgeführt. Durch die Feuerwehr wurden ein Schutzrohr aufgebaut, das Treppenhaus mit einem Überdrucklüfter vom Rauch befreit und weitere Wohnungen auf Rauch kontrolliert.

Durch den Rettungsdienst mussten insgesamt 4 Personen mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation versorgt werden, welche aber alle vor Ort behandelt werden konnten. Durch das schnelle Handeln der Feuerwehr und das gute Zusammenarbeiten mit der Polizei konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.

Es waren neben Polizei und Rettungsdienst insgesamt 29 Kräfte von den Feuerwachen 1 und 2 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Adelsberg vor Ort.

30.10.2022 - Wohnungsbrand im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

21.10.2022 – OT Röhrsdorf

Kellerbrand im Einfamilienhaus

Die Feuerwehr Chemnitz wurde am Nachmittag zu einem Kellerbrand in einem Einfamilienhaus in der Löbenhainer Straße alarmiert.

Die Bewohner befanden sich bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits außerhalb des Gebäudes.

Der Angriffstrupp der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf ging unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung in den Keller vor. Gleichzeitig wurde das Gebäude mit Lüftern vom Brandrauch befreit. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung konnte das Brandgut zur Restablöschung aus dem Keller verbracht werden.

Durch den Rettungsdienst wurden insgesamt 4 Verletzte mit Verdacht einer Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus verbracht.

Es waren 36 Kräfte von der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Chemnitz vor Ort.

30.10.2022 – OT Sonnenberg

Wohnungsbrand durch Wunderkerze

Am Sonntagnachmittag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr zum Lessingplatz gerufen, weil ein Brand in einem Mehrfamilienhaus ausgebrochen war. Bei der Ankunft waren Flammen und schwarzer Rauch aus den geöffneten Fenstern im Erdgeschoss sichtbar.

Während des Brandausbruches war ein 10-jähriger Junge allein in der Wohnung, konnte diese jedoch schnell verlassen. Vorsichtshalber wurde er wegen des Verdachts einer Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus gebracht, konnte aber später wieder entlassen werden.

Die Kameraden und Kameradinnen konnten den Brand innerhalb weniger Minuten lokalisieren und löschen, sodass eine Evakuierung des Hauses nicht notwendig wurde.

Ersten Erkenntnissen zufolge hatten Kinder über ein angekipptes Fenster einen Feuerwerkskörper in die Wohnung geworfen, woraufhin es zum Brand kam. Im Ergebnis der Brandortuntersuchung durch einen Brandursachenermittler der Kriminalpolizei bestätigte dieser die vorsätzliche Brandstiftung durch eine Wunderkerze. Die Wohnung war vorerst nicht mehr bewohnbar.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Euba.

04.11.2022 - Ölfilm auf Pleißenbach im OT Altendorf/Foto Härtelpress

04.11.2022 – OT Altendorf
Ölfilm auf dem Pleißenbach

Die Feuerwehr wurde am Montagmorgen gegen 8:30 Uhr zum Pleißenbach an der Limbacher Straße gerufen. Die alarmierende Baufirma hatte eine starke Ölverschmutzung des Gewässers in Höhe der ehemaligen Bahnbrücke über den Pleißenbach gemeldet, die weiter Bach aufwärts ihren Ursprung haben musste. Die Einsatzkräfte stellten bei ihrem Eintreffen eine gut sichtbare Ölverschmutzung auf dem Wasser und einen Geruch nach Diesel fest.

Um die Ausbreitung des Schadens zu beurteilen, fuhr der Rüstwagen nach Rücksprache mit dem Zugführer Bach abwärts. Dabei wurde im Bereich der Brücke Rudolf-Krahl-Straße bereits eine Ölverschmutzung des Gewässers festgestellt. Im weiteren Verlauf des Baches im Bereich der Brücke Beyerstraße war jedoch noch keine Verschmutzung zu erkennen.

Nach erneuter Rücksprache mit dem Zugführer wurden mit Unterstützung der Feuerwehr Mittelbach an der Brücke Beyerstraße und an der Matthesstraße Ölabsorptionssperren in das Fließgewässer eingebracht. Durch diese Maßnahmen konnte verhindert werden, dass sich die Verschmutzung bis in den Unterlauf des Bachs und in die Chemnitz fortsetzt.

Trotz der intensiven Suche von Feuerwehr und Umweltamt konnte der Verursacher nicht ausfindig gemacht werden.

In dem mehrstündigen Einsatz waren neben der Unteren Wasserbehörde und dem Umweltamt, die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile Siegmar und Mittelbach gebunden.

05.11.2022 – OT Sonnenberg
Kinderwagen in Brand gesetzt

Durch einen Passanten wurde ein brennender Kinderwagen in einem Treppenhaus eines mehrstöckigen Reihenhauses im OT Sonnenberg sowie noch mehrere im Haus befindliche Personen gemeldet.

Nachdem es Bewohnern nicht gelungen war, den Brand zu löschen, beförderten sie den Kinderwagen nach draußen. Die Kräfte der inzwischen anwesenden Feuerwehr löschten diesen dann ab. Gleichzeitig wurden mehrere Personen aus dem Haus evakuiert und dem Rettungsdienst zur Kontrolle und Betreuung übergeben.

Nach einer Belüftung des Hauses konnten die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren.

15.11.2022 - Bombenfund im OT Erfenschlag

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg. Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung auf.

15.11.2022 – OT Erfenschlag
Bombenfund in Chemnitz

In Chemnitz wurde am Dienstagnachmittag im Stadtteil Erfenschlag bei Bauarbeiten am Steinberg eine 250-Kilo-Fliegerbombe englischer Bauart gefunden. Um die Bombe vor Ort zu entschärfen, wurden 1.600 Anwohner im Sperrkreis ab 17 Uhr aufgefordert, ihre Wohnungen zu verlassen.

Eine Unterkunft wurde im Gymnasium Einsiedel bereitgestellt. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst begann danach mit der Entschärfung der Fliegerbombe, die gegen 20:48 Uhr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Anschließend durften die Anwohner wieder zurück in ihre Wohnungen.

23.11.2022 – OT Schloßchemnitz
Brand im Mehrfamilienhaus

Auf der Kanalstraße kam es aus ungeklärter Ursache im 2. OG eines 6-geschossigen Gebäudes zu einem Wohnungsbrand.

Bei Eintreffen der Feuerwehr schlugen Flammen aus dem Fenster, einhergehend mit einer starken Rauchentwicklung. Zum Teil befanden sich noch 25 Personen im Gebäude, welche in Sicherheit gebracht wurden.

Die Feuerwehr ging unter Atemschutz und einem C-Strahlrohr zur Brandbekämpfung vor. Zum Einsatz kam auch ein Rauchvorhang, der eine Ausbreitung der Brandgase in das Treppenhaus stoppte. Durch eine Überdruckbelüftung wurde der Rauch aus dem Treppenhaus gedrückt. Vier Personen sowie ein Hund wurden gerettet und vom Rettungsdienst erstversorgt. Drei Personen mussten mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation in Krankenhäuser gebracht werden. Ein Tierheim übernahm indessen die Betreuung des Hundes.

Im Einsatz waren neben Rettungsdienst und Polizei, Kräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Glösa.

Die Kriminalpolizeiinspektion Chemnitz hat den Brandort im Nachgang zu den Löscharbeiten untersucht und kam zu dem Schluss, dass der Umgang mit offener Flamme im Wohnzimmer ursächlich für das Feuer war. Daraufhin wurde gegen einen 17-

23.11.2022 - Brand im Mehrfamilienhaus im OT Schloßchemnitz

jährigen Bewohner wegen schwerer Brandstiftung ermittelt.

30.11.2022 – OT Bernsdorf

Toter nach Brand im Studentenwohnheim

Gegen 7:28 Uhr wurde die Feuerwehr Chemnitz zu einem Zimmerbrand im 6. Obergeschoss eines Studentenwohnheimes im OT Bernsdorf alarmiert.

Der Angriffstrupp ging unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung und zur Personensuche in das Zimmer vor. Dabei fanden die Einsatzkräfte eine leblose Person und verbrachten diese sofort in den rauchfreien Bereich, wo Mitarbeiter des Rettungsdienstes umgehend Wiederbelebungsmaßnahmen einleiteten. Leider blieben diese erfolglos. Eine weitere Person — ein Mitarbeiter des Wohnheimes — wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht.

Durch einen Brandursachenermittler erfolgte die Begehung des Brandortes. Demnach war ein technischer Defekt an einem Handy-Akku brandursächlich. Um die Todesursache zweifelsfrei zu klären, wurde eine Obduktion des verstorbenen 30-jährigen Mannes angewiesen. Laut Polizeiangaben konnte dieser Verdacht bestätigt werden. Als Todesursache wurde Rauchgasintoxikation angegeben.
Im Einsatz waren neben Rettungsdienst und Polizei die Berufsfeuerwehr mit 21 Kräften der Feuerwachen 1, 2 und 3.

13.12.2022 – OT Lutherviertel

Feuer in Blücherstraße

In der Nacht zum Dienstag kam es in der Blücherstraße zu einem Brand in einer Wohnung. Ein durch die 51-jährige Mieterin aufgestelltes Adventsgesteck hatte in ihrer Wohnung im 1. Obergeschoss Feuer gefangen und andere Möbelteile in Brand gesetzt.

Die Bewohnerin rief sofort die Feuerwehr und konnte sich glücklicherweise selbst aus der Wohnung retten. Die Feuerwehr Chemnitz rückte mit 25 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen der Feuerwachen 1 und 2 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Adelsberg an und begann sofort mit den Löscharbeiten.

Das brennende Inventar wurde durch das geöffnete Fenster ins Freie gebracht und dort abgelöscht. Danach erfolgte die Befreiung des Treppenhauses und der betroffenen Wohnung vom Rauch mithilfe eines Überdrucklüfters. Die Bewohnerin kam mit Verdacht

14.12.2022 - Brand eines Schuttcontainers im OT Morgenleite/Foto: Härtelpress

auf Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus.

Der Sachschaden, der durch den Brand in der Wohnung entstanden war, wurde auf etwa 2.500 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelte wegen des Verdachts auf fahrlässige Brandstiftung.

14.12.2022 – OT Morgenleite
Brand eines Bauschuttcontainers

Gegen 16:00 Uhr wurde die Feuerwehr Chemnitz zum Brand eines Bauschuttcontainers in die Wladimir-Sagorski-Straße gerufen.

Bei Ankunft der Einsatzkräfte brannte der Inhalt eines 10 m³ Containers in der Nähe der Fassade des Einkaufszentrums „VITA-Center“. Mehrere Ersthelfer hatten schon versucht, das Feuer mittels Pulverlöscher unter Kontrolle zu bekommen.

Die Feuerwehr kühlte die Fassade, löschte den Container ab und kontrollierte mittels einer Wärmebildkamera.

Die frühzeitige Abschaltung der direkt neben dem Container verbauten Lüftungsanlage durch einen Haustechniker des Einkaufszentrums verhinderte, dass giftiger Rauch in das Gebäude zog.

31.12.2022 – OT Helbersdorf
Mehrere Personen bei Brand eingeschlossen

Am Silvestertag gegen 18:30 Uhr wurden die Einsatzkräfte in die Marschnerstraße zu einem kirchlichen Gemeindehaus alarmiert.

Dort war in der Küche einer Wohnung im Erdgeschoss ein Brand ausgebrochen. Laut Alarmierungsmeldung befanden sich noch fünf Personen und ein Hund im Dachgeschoss des Gebäudes.

Nach erfolgter Lageerkundung bestätigte sich die Meldelage und es wurde gleichzeitig mit der Brandbekämpfung im Erdgeschoss über 2 Trupps unter Atemschutz sowie parallel mit der Rettung der 5 eingeschlossenen Menschen aus dem Dachgeschoss über die Drehleiter begonnen, da eine Fluchtmöglichkeit über das Treppenhaus aufgrund der starken Verqualmung nicht mehr in Betracht gezogen werden konnte. Der sechste Bewohner hatte sich bereits, nachdem er erste Löschversuche unternommen hatte, vor dem Eintreffen der Feuerwehr, selbständig ins Freie in Sicherheit bringen können. Nach der Menschenrettung wurde aus dem

31.12.2022 - Brand in einem Gemeindehaus im OT Helbersdorf/Foto: Härtelpress

31.12.2022 - Brand in einem Gemeindehaus im OT Helbersdorf/Foto: Härtelpress

1. Obergeschoss noch der eingeschlossene Hund gerettet und konnte somit als letzter „Bewohner“ unversehrt seiner Besitzerin im Freien übergeben werden.

Durch den Rettungsdienst vor Ort mussten zwei der sechs Personen mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus zur Behandlung gebracht werden.

Nach Abschluss der Brandbekämpfung wurde das gesamte Gebäude mit Hilfe mehrerer Belüftungsgeräte vom Brandrauch befreit. Die Belüftungsmaßnahmen gestalteten sich aufgrund der Raumgeometrie des Gebäudes als sehr kompliziert und dauerten nach Abschluss der Löschmaßnahmen noch ca. 1 Stunde an.

Seitens der Polizei wurde die Einsatzstelle nach einer abschließenden Begehung zwischen Hauseigentümer, Polizei und Feuerwehr gesichert und versiegelt.

Eine Unterbringung der Bewohner durch die Stadt war nicht notwendig, da sie alle anderweitig privat unterkamen. Das Haus selbst war durch den Schadensfall vorerst nicht mehr bewohnbar.
Im Einsatz waren Kräfte und Mittel der Berufsfeuerwehr Chemnitz der Wachen 1, 2 und 3 sowie der Freiwilligen Feuerwehren Altchemnitz und Stelzendorf mit insgesamt 75 Einsatzkräften.

↗ Impressionen zum Waldbrand Sächsische Schweiz 2022

Foto: Härtelpress

Foto: Härtelpress

Foto: Dirk Hänel , FF Einsiedel

Foto: Dirk Hänel, FF Einsiedel

Foto: Dirk Hänel, FF Einsiedel

Foto: Dirk Hänel, FF Einsiedel

Foto: Holger Lorenz, FF Glösa

Foto: Dirk Hänel, FF Einsiedel

Foto: Frank Georgi, Amt 37

Foto: Jan Delius, FF Mittelbach

Foto: Jan Delius, FF Mittelbach

Foto: Dirk Neumann, FF Röhrsdorf

Foto: Markus Fleischer, FF Mittelbach

Foto: Ronny Delius, FF Mittelbach

Foto: Markus Fleischer, FF Mittelbach

Foto: Michael Lange, FF Wittgensdorf

Foto: Marcel Roche, FF Wittgensdorf

Foto: Sebastian Steinbrückner, FF Wittgensdorf

Foto: Holger Lorenz, FF Glösa

Foto: Holger Lorenz, FF Glösa

Foto: Steven Müller, Amt 37

Knoten– und Leinenverbindungen - eine Disziplin, wo sich die Kinder und Jugendlichen gut auskennen

↗ Endlich wieder EUBI-CUP!

Der traditionelle und unter den Chemnitzer Jugendfeuerwehren sehr beliebte Wettkampf im Feuerwehrsport war endlich zurück im Veranstaltungskalender!

Nach zwei Jahren Corona bedingter Zwangspause kämpften am 18. Juni 2022 insgesamt 15 Chemnitzer Jugendmannschaften aus Adelsberg, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain und Siegmar vor den strengen Blicken der Wertungsrichter um die begehrte Trophäe.

Hochmotiviert starteten jeweils 6-er Teams im Alter von 8 bis 18 Jahren nach den einheitlichen Wettkampfregeln der „Gruppenstafette“. Hierzu musste der Feuerwehrnachwuchs 40 Meter Schlauch verlegen, 3 geforderte Knoten binden und Büchsen mit Hilfe einer Kübelspritze von den Sockeln spritzen. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren somit nicht nur Schnelligkeit, sondern auch eine präzise Ausführung gefragt.

Hier die Erstplatzierten des Wettkampfes 2022 nach Wertungsgruppen:

- Mädchen und Jungen (gemischt) 8 bis 10 Jahre: Siegmar, Team 1
- Mädchen und Jungen (gemischt) bis 14 Jahre: Siegmar, Team 2
- Mädchen und Jungen (gemischt) bis 18 Jahre: Klaffenbach, Team 1
- Mädchen bis 18 Jahre: Euba, Team 5

Unsere herzlichsten Glückwünsche an alle Sieger und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer für ihren Kampfgeist und ihre Fairness.

Unser besonderer Dank galt den Organisatoren und Unterstützern dieser tollen Traditionsveranstaltung – an die Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz und den Förderverein der FF Euba.

Mit Muskelkraft an der Kübelspritze und Zielgenauigkeit am D-Schlauch gilt es die Büchse zu treffen

Foto: Jan Delius, FF Mittelbach

Foto: Jan Delius, FF Mittelbach

↗ Landesausscheid 2022 in Chemnitz

Vom 1. bis 3. Juli 2022 fand in Chemnitz ein besonderes Event statt, auf das wir voller Euphorie, Aufregung und Spannung blickten. Hier wurde erstmals ein Landesausscheid zum Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren abgehalten, obwohl der Wettbewerb bereits zum 15. Mal stattfand. Das Johannes-Kepler-Gymnasium und die Jahnbaude auf der Fürstenstraße waren die Veranstaltungsorte.

Der Stadtfeuerwehrverband und die Amtsleitung unterstützten die Stadtjugendfeuerwehr bei der Aufgabe, die Teilnehmer, Wertungsrichter und Leitungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Sachsen unterzubringen, zu verpflegen und den Wettbewerb zu organisieren. Die tatkräftige Unterstützung des Versorgungszugs der 25. Medizinischen Task Force, geleitet vom Arbeiter-Samariter-Bund und Mitarbeitende des Schulamtes halfen bei der Umsetzung.

Am Samstag, dem eigentlichen Wettkampftag, traten die jungen Löschmannschaften nacheinander zum Teil A des Wettbewerbs an, der aus dem Aufbau eines Löschangriffs auf einer Wettkampfbahn bestand. Sportliche Aspekte, wie das Überspringen von Hürden und ein Kriechtunnel sowie feuerwehrtechnische Elemente, wie das Schlauchkuppeln und das Fertigen von Knoten- und Leinenverbindungen wurden bewertet. Nach der Mittagspause folgte der Teil B, der Staffellauf, der klassische und feuerwehrspezifische Komponenten enthielt. Im Teil C konnten die Teilnehmer ihre eigene Kreativität zeigen.

Der Sonntag war der Siegerehrung und einer Abschlussveranstaltung auf dem Sportplatz des Gymnasiums gewidmet, bei der auch der Oberbürgermeister Sven Schulze anwesend war. Fünf Jugendfeuerwehrmannschaften aus Sachsen kämpften darum, Anfang September am Bundeswettbewerb der deutschen Jugendfeuerwehren in Homburg/Saarland teilzunehmen. Die beiden erstplatzierten Löschgruppen durften das Ticket lösen. Die Lokalmatadore aus Chemnitz Siegmar und die JF Wittichenau setzten sich gegen starke Mitbewerber durch.

Als besondere Überraschung wurde der Stadtjugendfeuerwehr im Namen des gesamten Organisationsteams die Ehrenurkunde der Jugendfeuerwehr Sachsen verliehen. Nachdem alle Worte gesagt und Urkunden und Medaillen vergeben wurden, traten unsere Gäste überglücklich und mit leuchtenden Augen die Heimreise an. Ein solch gelungenes Wochenende ist nur mit intensiver Teamarbeit auf die Beine zu stellen. Darum ging unser herzlichster Dank an alle Feuerwehrangehörigen, die sich an der Planung, Ausrichtung und Nachbereitung beteiligt haben sowie an die Kinder und Jugendlichen aus den Wehren, die diese Juli-Tage mit Leben gefüllt haben!

↗ Die Siegmarer Jugend im Saarland

Am 1. September 2022 trafen wir, das Team der Jugendfeuerwehr Siegmar, uns mit unseren Betreuern am Gerätehaus. Es war Donnerstag und unser Ziel für das kommende Wochenende war die kleine Stadt Homburg im Saarland. Wir packten die Autos für unsere Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren. Für diese hatten wir uns im Juli 2022 qualifiziert, als wir bei den Sächsischen Landesmeisterschaften in Chemnitz den 1. Platz belegten. Bevor unsere Reise losging, überraschte uns der Dezernatsleiter Ralph Burghart mit einem kurzen Besuch. Mit Glückwünschen und einem Präsent verabschiedete er uns in Richtung Homburg. Nach siebenstündiger Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht, bezogen unsere Unterkunft und erkundeten die Stadt. Am Abend fand auf dem Marktplatz die offizielle Eröffnung statt. Die besten Mannschaften aus ganz Deutschland sind in Homburg zusammengekommen, um gegeneinander anzutreten und unser Team war Teil davon. Alle Mannschaften liefen auf dem Marktplatz ein und wurden durch den Moderator begrüßt. Nach ein paar Worten durch Vertreter von Stadt, Land und Bund war das Wochenende nun eröffnet und wir ließen den Abend bei Musik auf dem Marktplatz ausklingen. Diese ersten Erlebnisse waren schon sehr beeindruckend.

Training lautete das Stichwort am Freitag. Nach der Anmeldung im Stadion waren wir zuerst mit dem B-Teil dran. Der B-Teil ist ein Staffellauf über 400 Meter, bei dem feuerwehrtypische Aufgaben, wie z. B. das Anlegen von Ausrüstung, das Einbinden des Strahlrohrs oder Leinenbeutelzielwurf, zu erledigen sind. Es lief gut für unser Team.
Wir absolvierten den Lauf in einer super Zeit und es hatte sich nur ein kleiner Fehler beim Einrollen des Schlauchs eingeschlichen. Nach einer kurzen Verschnaufpause traten wir zum A-Teil an. A-Teil nennt man einen Löschangriff, bei dem Hindernisse, wie

Die Mannschaft mit Betreuern und dem damaligen Dezernatsleiter Ralph Burghart am Gerätehaus Siegmar vor der Abfahrt/Foto: JF Siegmar

Die Mannschaft bei der Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz in Homburg/Foto: JF Siegmar

z. B. ein Wassergraben oder eine Leiterwand, überwunden werden müssen. Zum Schluss der Übung werden noch vier Knoten auf Zeit gebunden. Auch der A-Teil klappte richtig gut. Wir erhielten keine Fehlerpunkte und erreichten eine gute Knotenzeit. Unser Team wurde von den Wertungsrichtern für die Leistung und die gute Disziplin sehr gelobt. Das Training lief für unser Team fast perfekt und so war die Vorfreude auf Sonntag, an dem die eigentlichen Wettbewerbe stattfanden, riesengroß.

Am Abend ging es für uns zu einer kulturellen Veranstaltung in die Stadthalle. Die Darsteller waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehren selbst. Jede Mannschaft führte einen Beitrag vor. Wir hatten im Vorfeld einen Tanz einstudiert. Mit vielen unterhaltsamen, lustigen und mitreißenden Beiträgen ging der Tag zu Ende.

Am Samstag ließen wir es etwas ruhiger angehen. Wir besuchten die Blaulichtmeile im Stadtpark von Homburg. Dort stellten sich verschiedene Hilfsorganisationen, darunter die französische Feuerwehr, vor. Bei vielen Mitmachaktionen gab es so einiges zu entdecken. Am Nachmittag waren wir zum Eis essen noch einmal auf dem Marktplatz. Abends war das örtliche Spaßbad für die Jugendfeuerwehren reserviert. Beim „Saarland Abend“ hatten wir bei der Wasserdisko mit leckerem Abendbrot eine tolle Zeit. Da am nächsten Tag der große Wettkampftag gekommen war, auf den wir uns lange und intensiv vorbereitet haben, blieben wir aber nicht sehr lange.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen machten wir uns direkt auf den Weg ins Stadion. Dort warteten schon einige Kameraden der Siegmarer Feuerwehr, der Chemnitzer Stadtjugendwart und unsere Eltern auf uns. Wir hatten noch ein wenig Zeit, bis wir an den Start mussten und konnten anderen Mannschaften bei ihren Durchgängen zusehen. Es herrschte eine eigenartige Ruhe in der Gruppe, alle waren voll und ganz bei dem Wettkampf und ihren Aufgaben. Nach einer Weile riefen uns unsere Betreuer zusammen. Nun ging es also los, auf zur Anmeldung. Unsere Ausrüstung und Daten wurden durch die Wertungsrichter akribisch geprüft. Alles

Angriffstrupp und Wassertrupp beim Knotenbinden nach dem Aufbau des Löschangriffs/Foto: JF Siegmar

gut, wir können an den Start! Wir liefen zur Staffellaufbahn. Keiner sagte mehr etwas, alle waren voll auf ihre Arbeit konzentriert. Unsere Betreuer sprachen uns noch einmal gut zu und wir nahmen Aufstellung. Es folgte der Startschuss und alle gaben ihr Bestes.

Nach unserem Durchgang stellten wir uns wieder auf und es kam ein Wertungsrichter zur Auswertung zu uns. Wir hatten keine Fehler gemacht und unser Team war die beste Zeit gelaufen, die wir je erreicht haben. Die Erleichterung war allen ins Gesicht geschrieben. Wir gingen vom Platz zurück auf die Tribüne. Alle Teammitglieder hatten ein Strahlen im Gesicht und unsere mitgereisten Fans freuten sich mit uns. Nun noch der A-Teil! Unsere Betreuer sammelten uns wieder und es ging noch einmal zur Anmeldung. Wieder wurde durch die Wertungsrichter alles ganz genau geprüft und das ganze Team war auch jetzt ruhig und konzentriert bei der Sache. Wir gingen auf den Sportplatz und bereiteten unsere Gerätschaften für den A-Teil vor. Ein letztes Briefing durch unsere Betreuer, dann startete unser Lauf. Im Handumdrehen kuppelten wir die Saugleitung zusammen und rollten unsere Feuerwehrschläuche aus wie die „Großen“. Die Befehle kamen wie aus der Pistole geschossen und schon lautete der letzte Befehl „Übung beendet“. Die Wertungsrichter sammelten und berieten sich.

Alle Teammitglieder inklusive unserer Betreuer waren angespannt und aufgeregt.
Schließlich kamen die Wertungsrichter auf uns zu und teilten uns unser Ergebnis mit:
Der A-Teil wurde im Zeitlimit fehlerfrei absolviert und die Knotenzeit war mit 8,5 Sekunden richtig gut. Alle waren überglücklich, besser hätte es für unser Team nicht laufen können - wir sind zur Höchstform aufgelaufen! Schnell stellte sich die Frage, welchen Platz wir wohl erreichen.

Die Antwort sollten wir schon bald bekommen. Die Siegerehrung begann mit dem Einmarsch der Mannschaften ins Stadion. Allen voraus liefen eine Kapelle und die Wertungsrichter. Diese beeindruckende Stimmung sorgte bei einigen von uns für Gänsehaut. Es folgten erneut Grußworte der Vertreter von Stadt, Land und Bund.

Danach ging die Nennung der letzten Plätze schnell vorüber und bei der Top Ten angelangt fieberten wir mit jeder bekanntgegebenen Platzierung mit und unsere Freude wurde immer größer. Der 7. Platz wurde genannt und wir waren es wieder nicht. Den 7. Platz belegte unsere Jugendfeuerwehr bei den deutschen Meisterschaften 2019 in Xanten. Das war bis dahin die beste Platzierung, welche unsere Jugendfeuerwehr jemals erreicht hatte. Sichtlich nervös wurde selbst unser Jugendwart, als die Platzierungen 6 und 5 aufgerufen wurden und unser

Team noch immer nicht genannt wurde. Schließlich belegten wir den 4. Platz, was zugleich die beste sächsische Platzierung bei diesem Wettbewerb aller Zeiten ist. Darüber sind wir mehr als glücklich. Für unsere kleine Ortsfeuerwehr ist dieses Ergebnis eine grandiose Leistung. Unser Jugendwart und die vielen anderen Betreuer, die uns im Training unterstützt haben, sind mächtig stolz.

Über die Zeit des Trainings und des Wettbewerbes ist aus unserer Jugendgruppe ein echtes Team geworden mit einem unbeschreiblichen Miteinander sowie einem absoluten „Wir-Gefühl“. Dieser Effekt ist bis heute noch zu spüren und wird auch nicht so schnell nachlassen.

Danken wollen wir all denen, die uns auf dem Weg zu diesem Erfolg in irgendeiner Form unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Betreuer, die es geschafft haben, uns im Training immer wieder zu motivieren und ohne die wir dieses Ergebnis nie erreicht hätten.

Andreas Richter - Jugendwart JF Siegmar

Läufer 1 kurz nach dem Start im B-Teil/Foto: JF Siegmar

↗ Chemnitzer Firmenlauf 2022

Mit einer Teilnehmerzahl von rund 6.800 Frauen und Männer aus 439 Firmen und Vereinen der Region fand am 7. September der 17. Chemnitzer Firmenlauf statt. Es galt, einen 4,8 km langen Rundkurs vom Stadtzentrum um den Schloßteich und zurück unter dem Motto „Sehen und gesehen werden“ zu bewältigen.

Unter den Läufern befanden sich 7 hoch motivierte Angehörige der Chemnitzer Berufsfeuerwehr, welche traditionell für ihren Dienstherrn, die Stadt Chemnitz, starteten.

Einen absoluten Teilnehmerrekord gab es dann bei der Freiwilligen Feuerwehr zu vermelden: Für den Stadtfeuerwehrverband Chemnitz gingen 49 Kameradinnen und Kameraden auf die Strecke! In diesem Team stand vor allem der Spaßfaktor im Mittelpunkt. So zogen u. a. 4 Kameraden der FF Einsiedel auf einem selbstgebauten Handwagen eine Kübelspritze sowie zwei Milchkannen als zusätzliche Wassertanks über den Rundkurs und sorgten bei Läufern und Publikum für Erfrischung.

Schnellster Feuerwehrmann wurde Dominik Thiel mit einer Zeit von 19:32 Minuten.
Ein herzliches Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer, die für die Chemnitzer Feuerwehr an den Start gegangen sind und uns damit bei der sportlichen Netzwerkparty präsentiert haben.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im Jahr 2023!

Kameraden der FF Einsiedel sorgten unterwegs für „Erfrischung“

Team Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V.

In voller Montur ging es an den Start

794 Stufen in Einsatzkleidung und unter Atemschutz galt es zu bewältigen

↗ 18. Sächsischer Mount-Everest-Treppenmarathon

Am Sonntag, dem 8. Mai 2022, fand der 18. Sächsische Mt.-Everest-Treppenmarathon in Radebeul statt. Unsere Kollegen Marc Tauchnitz, Cédric Malek, Patrick Schmidt, Christopher Körbs, Daniel Schicke und Christopher Gräf stellten sich dieser Herausforderung, 844 Meter Wegstrecke und insgesamt 794 Stufen mit kompletter Einsatzbekleidung und unter Atemschutz auf Zeit zu bewältigen. Die Strecke wurde von oben beginnend ins Tal und wieder hinauf über unterschiedlichen Untergrund und über 88,40 Höhenmeter absolviert.

Der Sächsische Mt.-Everest-Treppenmarathon ist seit 2005 eine Extremsportveranstaltung auf der Spitzhaustreppe in Radebeul-Oberlößnitz. Zusätzlich werden in Radebeul von den internationalen Teilnehmern aus bisher 13 Nationen in bis zu 24 Stunden die Höhenmeter des namensgebenden Mount Everests absolviert. Bei dieser Veranstaltung hat sich der Feuerwehrlauf als feste Größe etabliert.

Unsere Kollegen konnten unter diesen extremen Bedingungen herausragende Platzierungen erkämpfen. Unter anderem erzielte Marc Tauchnitz einen phänomenalen 7. Platz von insgesamt 105 Startern. Auch Cédric Malek erreichte einen tollen 13. Platz.

Im Namen des Veranstalters möchten wir unseren Kollegen einen besonderen Dank für den kameradschaftlichen Umgang und die Hilfsbereitschaft vor Ort aussprechen und gratulieren ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Neues HLF 20

Am 20. Mai 2022 übergab Bürgermeister Ralph Burghart ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug an die Bediensteten der Feuer- und Rettungswache 2 in Chemnitz. Das Fahrzeug ersetzt das 15 Jahre alte Löschfahrzeug (Erstzulassung am 26.02.2008) vom Typ Mercedes Benz 1329 AF, welches nun in den Ruhestand geht.

An den Gesamtkosten für die Fahrzeugbeschaffung in Höhe von rund 350.000 Euro beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit mehr als der Hälfte der Kosten (194.000 Euro).

Aus technischer Sicht kann man am neuen HLF 20 einen deutlichen Generationenwechsel erkennen. Das Fahrzeug verfügt über den neuesten ALPAS-Aufbau (Aluminium-Paneel-System), welcher eine signifikante Gewichtseinsparung bei optimaler Raumnutzung und längerer Haltbarkeit ermöglicht. Die neueste Version des Bedienstandes „Z-Control“ bietet eine intuitive Bedienung und erhöht damit die Sicherheit auf Einsatzfahrten. Die eingebaute Druckzumischanlage für Schaum garantiert eine Leistung von 24 l/min und wird vom fest verbauten Schaumtank versorgt. Zeitgemäß ist das HLF 20 mit leistungsstarken LED´s ausgestattet, die das Fahrzeug sowie das Umfeld effizient und energiesparend ausleuchten.

Weitere technische Details:

- gemäß DIN: 14530-27
- Radstand: 4.250 mm
- zul. Gesamtmasse: 16.000 kg
- Fahrzeugabmessungen (L x B x H): 8.600 x 2.500 x 3.300 mm
- Kabine / Besatzung: Z-Cab / 1+8
- Pumpentyp: FPN 10-2000
- Löschwasserbehälter: 2.000 l
- Schaumtank: 120 l

Besonderheiten:

- ALPAS®-Aufbau der neuesten Generation
- Rückfahrkamera
- Leiterentnahmehilfe für je Steckleiter & Schiebleiter
- Geräteraumverschluss am Heck mit Klappe und integriertem Rollladen
- Hygieneboard PUSH
- Z-Control der neuesten Generation
- Automatische Pumpendruckregelung Tourmat D
- Schaumzumischanlage Foam System FS-24
- Pneumatischer Lichtmast mit 6 LED-Scheinwerfern
- LED-Umfeldbeleuchtung Z-Vision
- 2 LED-Scheinwerfer auf dem Fahrerhausdach
- LED-Frontblitzer
- Ablagekasten zwischen Fahrer- und Beifahrersitz
- Z-Rack Helmhalterung zwischen Fahrer- und Beifahrersitz
- Automatisiertes Schaltgetriebe MAN TipMatic
- Allradantrieb 4x4

Symbolische Schlüsselübergabe von Bürgermeister Ralph Burghart (rechts) an Amtsleiter René Kraus (Mitte) und Abteilungsleiter Technik, Knut Liebe (links)

FTZ wächst um weitere Ausbildungsmöglichkeit

Das Feuerwehrtechnische Zentrum in Chemnitz ist seit dem 23. Juni 2022 um eine attraktive Ausbildungsmöglichkeit reicher. Im Außenbereich des Übungszentrums wurde mit einem Tieflader die ehemals 1. Chemnitzer Variobahn angeliefert und im Themenbereich „Straßenbahnunfall“ per Kran in Stellung gebracht.

Die zu diesem Zeitpunkt 29 Jahre alte Variobahn Prototyp (Nummer 601) wurde von der CVAG bereits 2019 aufgrund des Alters aussortiert und erhielt bei der Chemnitzer Feuerwehr eine zweite Verwendungsmöglichkeit.

Für die Kameradinnen und Kameraden bietet es beste Voraussetzungen, die Bergung einer Straßenbahn in einem 80 Meter-Gleisbett mit Kurve zu trainieren.

Ankunft per Tieflader und Kran

FEUERWEHR CHEMNITZ
FEUERWEHR
FEUERWEHR

Baby-Notarztwagen nun offiziell in den Reihen der Feuer– und Rettungswache 2 integriert

FELIX-21 ist endlich in festen Händen

Am 5. September 2022 erfolgte in der Feuer- und Rettungswache 2, Wilhelm-Weber-Straße 15, die offizielle Übergabe des Baby-Notarztwagen-Systems „Felix-21“ an die Feuerwehr Chemnitz. Neben Bürgermeister Ralph Burghart und Feuerwehr-Amtsleiter René Kraus waren auch die Leitende Oberärztin der ITS Annika Andler sowie der Projektmanager der Björn-Steiger-Stiftung Thomas Pflanz anwesend.

Das seit dem 1. Januar 2022 von der Feuer- und Rettungswache II ausrückende Fahrzeug ist nun offiziell auf Wunsch der Björn-Steiger-Stiftung in die Berufsfeuerwehr Chemnitz integriert. Damit sind Organisation und Planung der Besatzung sowie die Pflege- und Wartungstermine des Fahrzeuges endlich in festen Händen.

Der Mercedes-Benz-Sprinter wurde im Jahr 2017 am Klinikum Chemnitz in Dienst gestellt und über Spendengelder der Björn-Steiger-Stiftung finanziert. Seitdem wird der Baby-Notarztwagen zur Verlegung von Früh- und Neugeborenen aus Geburtskliniken im Einsatzgebiet des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge in das Perinatalzentrum am Klinikum Chemnitz (höchste Versorgungsstufe) genutzt.

Die Besatzung von „Felix-21“ in Chemnitz absolvierte bisher ca. 300 Einsätze und wurde abwechselnd durch die Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst sowie durch die Berufsfeuerwehr Chemnitz abgesichert. Mit der festen Eingliederung des Baby-Notarztwagens in die Feuerwehr Chemnitz wird diese hauptverantwortlicher Leistungserbringer für Stationierung, Wartung und Betrieb. Damit kann die Einsatzverfügbarkeit besser gesteuert werden, wodurch das Spezialfahrzeug mit Blick auf wartungstechnische und wirtschaftliche Erfordernisse schneller einsatzbereit ist. Die Fahrten werden selbstverständlich fachlich durch einen diensthabenden Kinderarzt und eine Kinderkrankenschwester betreut.

Da Baby-Notarztwagen noch nicht im Rettungsdienstgesetz verankert sind, werden diese nicht von den Krankenkassen finanziert. Die laufenden Kosten für Versicherung, Benzin und Service trägt weiterhin die Björn-Steiger-Stiftung.

Beim Aufbau des Behandlungsplatzes gab es alle Hände voll zu tun

Kameraden des Behandlungszug 1 (DRK) der 25. Medizinischen Taskforce bei der Vorbereitung zur Erstversorgung

↗ Übung der 25. Medizinischen Task Force

Am 24. September 2022 fand von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Übung der 25. Medizinischen Task Force (MTF) in Chemnitz statt. Die „Probe für den Ernstfall“, die unter anderem auf dem Gelände des Feuerwehrtechnischen Zentrums stattfand, sah einen fiktiven Brand in einem Agrargroßhandel mit einer Explosion vor, in dessen Folge zahlreiche Personen verletzt und kontaminiert wurden.

Ziel der Übung war der Aufbau eines Behandlungsplatzes 50 (BHP 50) zur Erstversorgung der 50 fiktiven Verletzten. Der BHP 50 besteht dabei aus 7 Zelten, die zeitgleich durch die über 70 anwesenden, ehrenamtlich Tätigen von DRK, ASB und Feuerwehr Chemnitz aufgebaut und mit medizinischem Equipment, Liegen, usw. ausgestattet wurden. Anschließend wurden die 50 fiktiven Betroffenen gesichtet und ihren Verletzungen entsprechend einem der Behandlungszelte zugewiesen. Außerdem wurde durch die Teileinheit Dekon (freiwillige Feuerwehren Wittgensdorf und Erfenschlag) ein Dekontaminationsplatz inkl. Zeltdusche aufgebaut. Zur Versorgung der fiktiven Betroffenen und der Einsatzkräfte kam zudem die Teileinheit Logistik mit einer Feldküche zum Einsatz.

Die Medizinische Task Force besteht aus medizinischem Personal wie Ärzten, Rettungsassistenten, Pflegekräften und Sanitätern sowie aus technischem Personal, wie Fachkräften für Logistik, Kommunikation und Technik. Die Einheiten sind in der Regel ehrenamtlich organisiert und engagieren sich in ihrer Freizeit für den Katastrophenschutz.

Die 25. Medizinische Task Force ist damit ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes in Deutschland und leistet im Bedarfsfall einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung von Notlagen und Katastrophen.

Sichtlich Spaß hatten die Höherretter bei dieser Aktion für die Kinder

Nikolaus und seine Helfer auf dem Weg zu den kleinen Patienten

↗ Nikolaus-Überraschung für kleine Patienten

Um den kleinen Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Kinderchirurgie in der noch immer andauernden Corona-Zeit mit den sehr eingeschränkten Besuchsregeln ein wenig Abwechslung zu bieten, bereitete die Chemnitzer Feuerwehr in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Klinikums Chemnitz eine besondere Überraschung für den heutigen Nikolaustag vor.

Am 6. Dezember seilten sich zwei als Nikolaus verkleidete Höhenretter der Berufsfeuerwehr Chemnitz vom Dach des Klinikgebäudes der Kinder- und Jugendmedizin ab und besuchten die kleinen und größeren Patienten über die Balkone vom dritten bis zum ersten Stock. Ein Nikolaus machte sich zudem auf den Weg ins Nachbargebäude, um auch bei den Patienten der Kinderchirurgie für leuchtende Augen zu sorgen.

Natürlich kamen alle Nikoläuse nicht mit leeren Händen. In ihren Geschenksäcken hatten sie kleine Überraschungen für jeden kleinen Patienten - auch für diejenigen, die das Bett nicht verlassen konnten. Außerdem brachten sie für die einzelnen Stationen verschiedene Lego-Duplo-Spielsets, die der Stadtfeuerwehrverband Chemnitz sponserte.

Zu guter Letzt schwebte ein als Engel verkleideter Höhenretter an einem Seil, welches an der Drehleiter befestigt war, und winkte in jedes Fenster der kranken Kinder und Jugendlichen. Die Freunde über diesen „Spezialeinsatz“ der Feuerwehr war riesig groß.

Mit dieser Aktion beteiligte sich die Berufsfeuerwehr Chemnitz an einem bundesweiten Aktionstag, bei dem insgesamt 52 Höhenrettungsgruppen dafür sorgten, dass die kleinen Patienten in Kinderkliniken für einen Moment den Krankenhausalltag vergessen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Klinikum Chemnitz gGmbH, insbesondere an Frau Anne Fleischer und Frau Mandy Hohlfeld vom Marketing-Team, für die hervorragende Zusammenarbeit und Organisation. Auch der Centermanager des Chemnitz Centers, Herr Thomas Stoyke, und der Geschäftsleiter des Globus-Marktes Chemnitz, Herr Sven Seidel, haben uns tatkräftig unterstützt und dafür gesorgt, dass die kleinen Patienten beschenkt werden konnten.

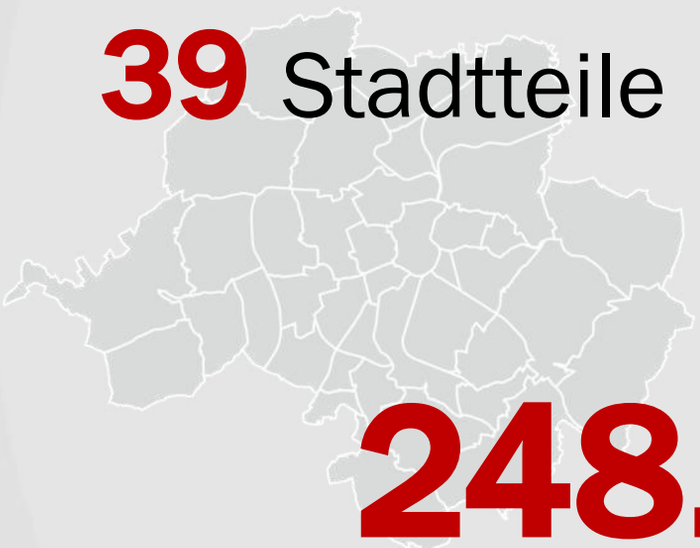
Einsatzkräfte bei einer Übung an einer Schule

↗ Zahlen, Daten und Fakten 2022

→ Chemnitz in Zahlen

ca. 18.500
Industrie– und Handwerksunternehmen

39 Stadtteile



∅ 46,2 Jahre
Altersdurchschnitt

248.864
Einwohner in Chemnitz

Einpendler:	51.689
Auspendler:	28.160
Studierende:	9.481 aus ca. 100 Ländern

221 km²
Gesamtfläche

davon
32 km²
Waldfläche

davon
20 km²
Verkehrsfläche

davon
ca. 400 km
langes Fließgewässernetz

11.05.2022 - Autobrand auf der BAB 72

→ Einsatzstatistik

Alarmierungen im Jahr 2022

21.716

- **13.400** Rettungswagen + 16,44 %*
- **3.521** Notarzteinsatzfahrzeug - 5,25 %*
- **2.533** technische Hilfeleistungen + 12,68 %*
- **1.134** Brände + 15,01 %*
- **1.128** Fehlalarmierungen + 4,93 %*

+ 12 %*

*im Vergleich zu 2021

Top 5 Feuerwehreinsätze

- **163** Unfälle mit Straßenfahrzeugen
- **259** Sturmschäden
- **217** Retten von Personen
- **765** Öffnen von Türen
- **1.134** Brandeinsätze

einsatzreichster Monat: *
FEBRUAR - **433**

einsatzärmster Monat: *
NOVEMBER - **244**

*bezogen auf Brand- und Hilfeleistungseinsätze

betroffene Personen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen

71 Verletzte

20 Getötete

Integrierte Regionalleitstelle in der Schadestraße

→ Integrierte Regionalleitstelle

Zuständigkeit der IRLS:

- ca. 4.100 km² (Chemnitz, Landkreis Mittelsachsen, Erzgebirgskreis)
- ca. 900.000 Einwohner

Personal der IRLS:

- 84 Disponentinnen und Disponenten im Schichtsystem an 18 Einsatzleitpulten
- 4 Lagedienstführer im Schichtsystem an einem Lagedienstführerpult
- 6 IT-Spezialisten
- 7 Mitarbeitende im administrativen Bereich

ca. 160.000 + 7,24 %*

Notrufe über den Notruf **112**

Hinzu kommen noch Alarmierungen über Brandmeldeanlagen, eCall, NORA-App und andere Notrufsysteme.

ca. 103.000 + 4,42 %*

Annahme/Disposition von Krankentransporten

ca. 240.000 - 0,26 %*

Serviceanrufe

(Rückfragen zu Einsätzen von Bürgern, Mitarbeitern von Rettungsdienst, Krankenhäusern, Arztpraxen Feuerwehren, An-/Abmeldungen von Brandmeldeanlagen, etc.)

* im Vergleich zu 2021

31.12.2022 - Brand eines Gemeindehauses/Foto: Härtelpress

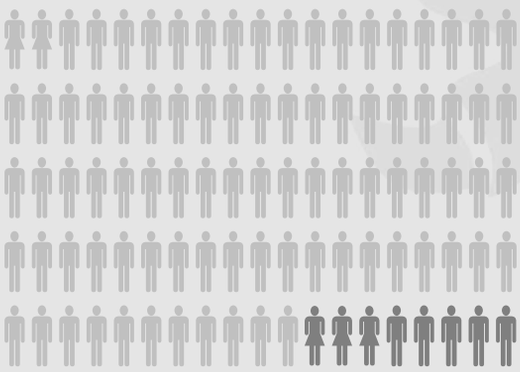
→ Personal der Feuerwehr Chemnitz

→ Personal – hauptamtliche Kräfte

(31.12.2022 gemäß Haushaltsplan 2022)

435

hauptamtliche Kräfte *



390
Beamte im feuerwehrtechnischen Dienst

45
Tarifbeschäftigte

davon

Frauen im Amt:
33

* Besetzung im Stellenplan unterliegt stetiger Veränderung

∅ 44 Jahre
Altersdurchschnitt

52

Nachwuchskräfte

7 Brandinspektoranwärter
43 Brandmeisteranwärter
7 Auszubildende zum Notfallsanitäter

➔ Personal - ehrenamtliche Kräfte

Freiwillige Feuerwehr

368

Aktive in den Einsatzabteilungen

davon
Frauen:
33

zusätzlich in Ausbildung:

52 Männer & **15** Frauen

20.925
Ausbildungsstunden
(Freiwillige Feuerwehr)

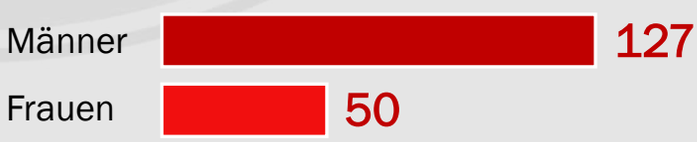
311
Jugendliche in der
Jugendfeuerwehr

davon
83 Mädchen

10.605
Ausbildungsstunden
(Jugendfeuerwehr)

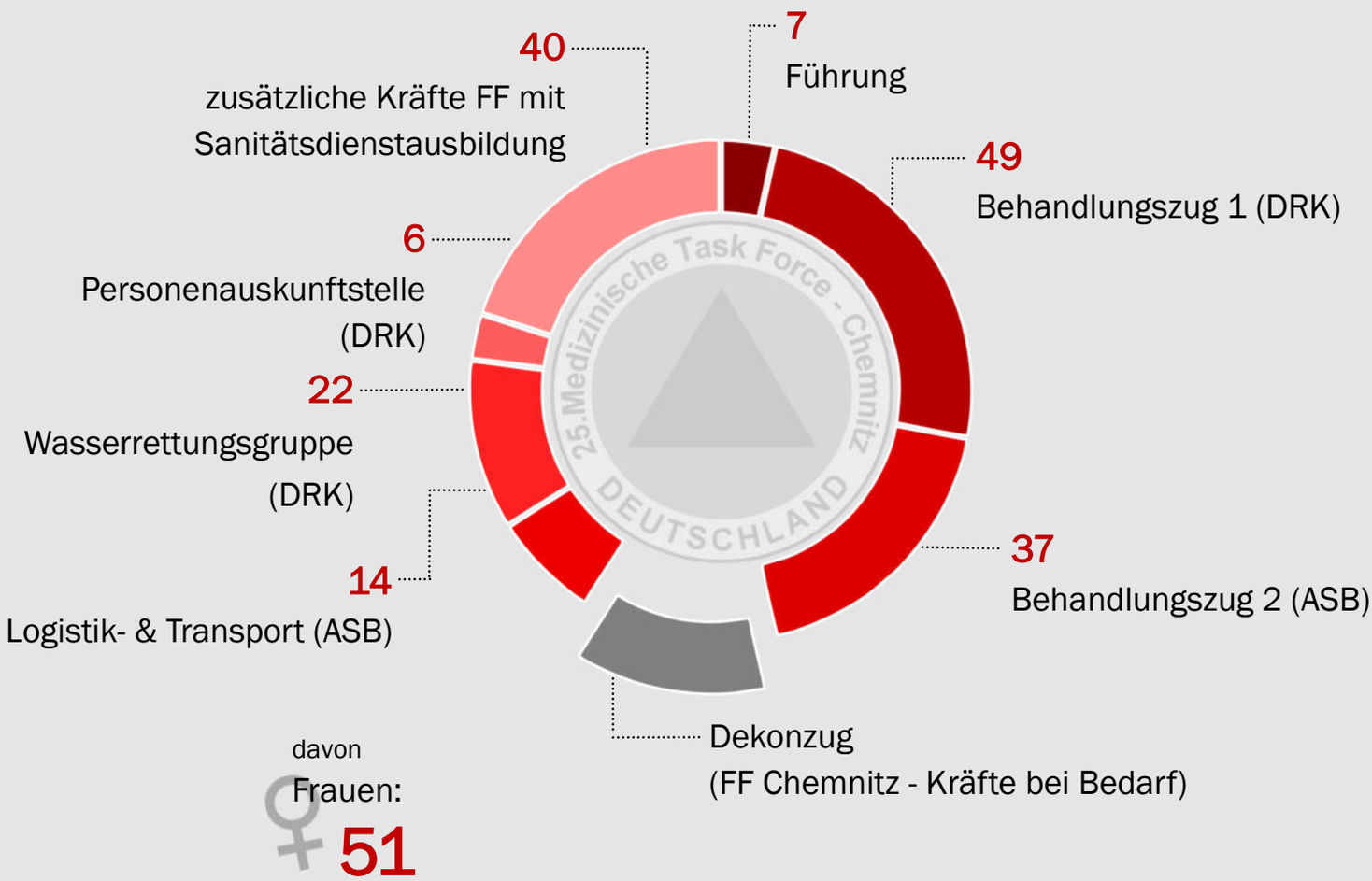
36
Kinder
in 2 Kinderfeuerwehren
im Stadtgebiet

Alters– und Ehrenabteilung



25. MTF Chemnitz bei der Unterstützung zum Landesausscheid 2022 in Chemnitz/Foto: Jan Delius

Einsatzkräfte der 25. MTF Chemnitz



➔ Standorte der Chemnitzer Feuerwehr

Die im Jahr 1854 gegründete 1. Freiwillige Feuerwehr Chemnitz besteht heute aus 15 Stadtteilfeuerwehren, deren Standorte strategisch günstig um das Zentrum der Stadt angeordnet sind.

Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt ehrenamtlich im Gesamtsystem des abwehrenden Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und bei technischen Hilfeleistungen.

Grafische Darstellung der Standorte und Ausrückebereiche BF/FF

#imEinsatzfürChemnitz
FEUERWEHR CHEMNITZ

Feuerwache 1

Schadestraße 11,
09112 Chemnitz

Feuer- und Rettungswache 2

Wilhelm-Weber-Straße 15,
09131 Chemnitz

Feuerwache 3

Jagdschänkenstraße 53,
09117 Chemnitz

Integrierte Regionalleitstelle Chemnitz-Erzgebirge-Mittelsachsen

Schadestraße 15,
09112 Chemnitz

Feuerwehrtechnisches Zentrum

Carl-von-Bach-Straße 10,
09116 Chemnitz

FF Adelsberg

Adelsbergstraße 212,
09127 Chemnitz

86 Alarmierungen

32 Aktive
6 in Ausbildung
19 Jugendfeuerwehr

FF Altchemnitz

Uhlestraße 16,
09120 Chemnitz

76 Alarmierungen

27 Aktive
6 in Ausbildung
19 Jugendfeuerwehr

FF Einsiedel

Einsiedler Hauptstraße 95,
09123 Chemnitz

22 Alarmierungen

19 Aktive
10 in Ausbildung
10 Jugendfeuerwehr

FF Erfenschlag

Dr.-Karl-Wolff-Straße 1,
09125 Chemnitz

27 Alarmierungen

21 Aktive
3 in Ausbildung
18 Jugendfeuerwehr

FF Euba

Am Lehngut 7,
09128 Chemnitz

50 Alarmierungen

31 Aktive
4 in Ausbildung
33 Jugendfeuerwehr
18 Kinderfeuerwehr

FF Glösa

Bornaer Straße 203,
09114 Chemnitz

65 Alarmierungen

21 Aktive
4 in Ausbildung
16 Jugendfeuerwehr

FF Grüna

Wehrgasse 1a,
09224 Chemnitz

35 Alarmierungen

23 Aktive
3 in Ausbildung
12 Jugendfeuerwehr

FF Klaffenbach

Rödelwaldstraße 3,
09123 Chemnitz

26 Alarmierungen

19 Aktive
7 in Ausbildung
12 Jugendfeuerwehr

FF Kleinolbersdorf-Altenhain

Johannes-Ebert-Straße 1,
09128 Chemnitz

26 Alarmierungen

20 Aktive
3 in Ausbildung
22 Jugendfeuerwehr

FF Mittelbach

Hofer Straße 35a,
09224 Chemnitz

18 Alarmierungen

21 Aktive
6 in Ausbildung
29 Jugendfeuerwehr

FF Rabenstein

Louis-Schreiter-Straße 9,
09117 Chemnitz

38 Alarmierungen

33 Aktive
2 in Ausbildung
19 Jugendfeuerwehr

FF Röhrsdorf

Limbacher Straße 25a,
09247 Chemnitz

79 Alarmierungen

27 Aktive
1 in Ausbildung
19 Jugendfeuerwehr

FF Siegmar

Kaufmannstraße 9,
09117 Chemnitz

52 Alarmierungen

22 Aktive
5 in Ausbildung
45 Jugendfeuerwehr

FF Stelzendorf

Neukirchner Straße 6a,
09116 Chemnitz

67 Alarmierungen

26 Aktive
4 in Ausbildung
28 Jugendfeuerwehr
18 Kinderfeuerwehr

FF Wittgensdorf

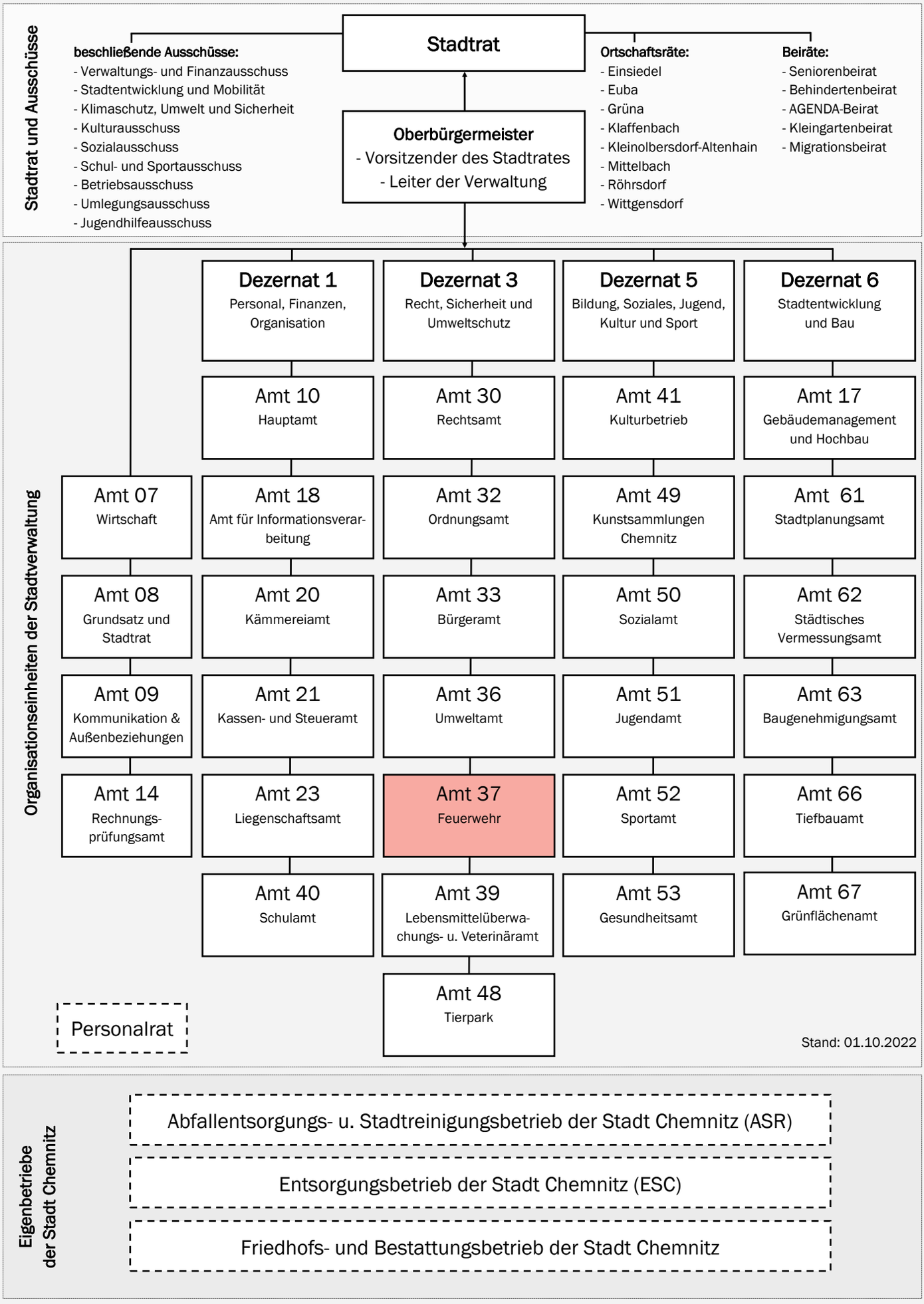
Rathausplatz 1b,
09228 Chemnitz

38 Alarmierungen

26 Aktive
3 in Ausbildung
14 Jugendfeuerwehr

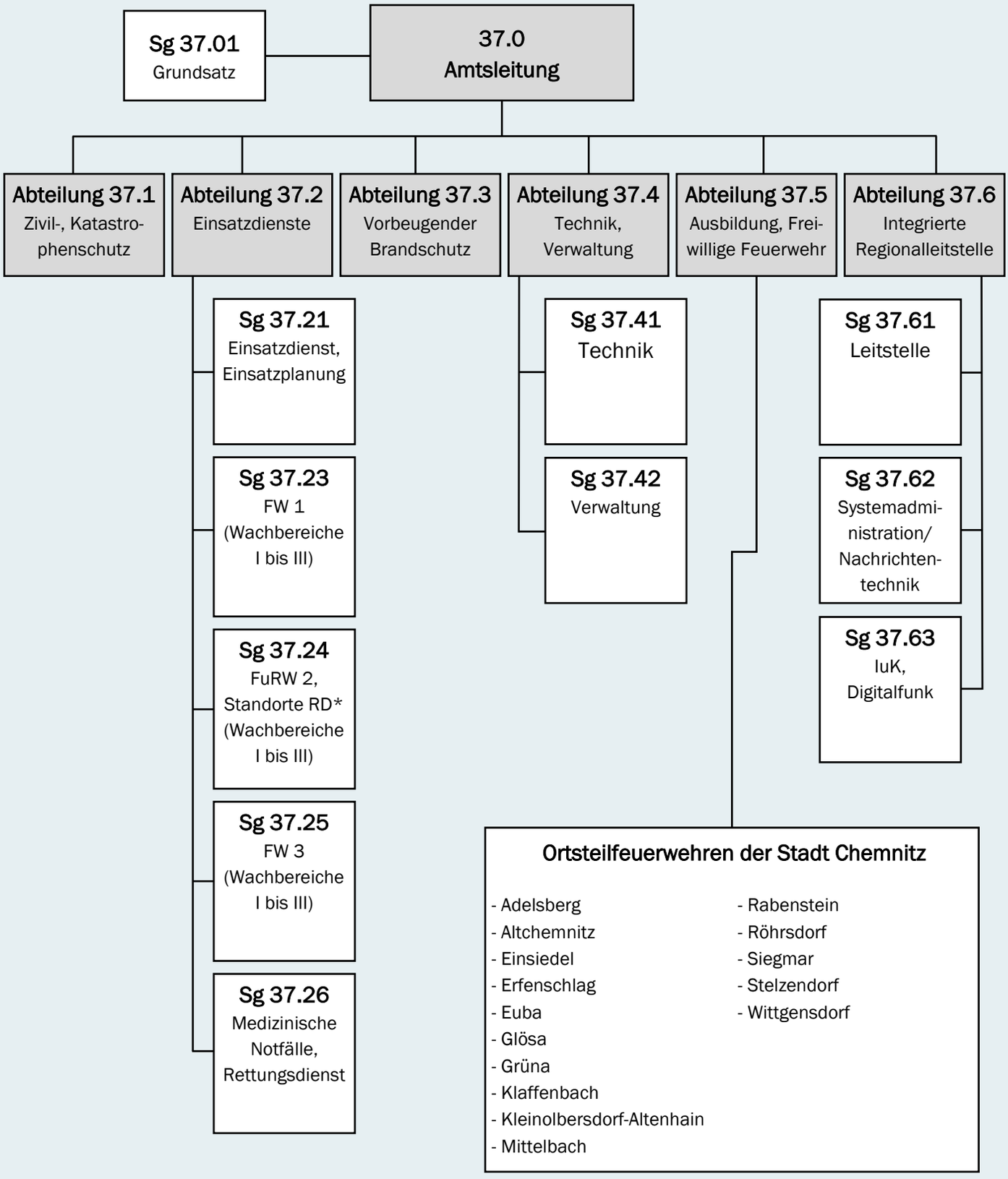
13.06.2022 - Laubenbrand im OT Sonnenberg/Foto: Härtelpress

→ Struktur Stadtverwaltung Chemnitz



28.07.2022 - Wohnungsbrand im OT Luthervierte/Foto: Härtelpress

➔ Struktur Amt 37



* aktuell - Rettungswache Glösa und Standort Krankenhaus an der Flemmingstraße

Kontakt

Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V.
Schadestraße 11
09112 Chemnitz

Tel.: 0371 488-3701
Fax: 0371 488-3799
info@feuerwehr-chemnitz.de
www.chemnitz112.de

Herausgeber: Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V.
Ansprechpartner / Konzept / Design / Satz: Sven Hellmann - Feuerwehr Chemnitz
Texte: Wenn nicht anders gekennzeichnet: Sven Hellmann - Feuerwehr Chemnitz
Fotos: Feuerwehr Chemnitz;
Härtelpress: S.: 10, 12, 13, 15, 16 re., 19, 21, 23, 25, 26, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 37 oben, 78, 88, 90;
Ronny Delius: S.: 24 li., 44 unten;
Simon Kirst: S.: 24 re.;
Dirk Hänel: S.: 37 unten, 38, 39 oben u. unten, 40 unten;
Holger Lorenz: S.: 40 oben, 48, 49 oben;
Frank Georgi: S.: 41;
Jan Delius: S.: 42, 43 oben, 52, 53, 81;
Dirk Neumann: S.: 43 unten;
Markus Fleischer: S.: 44 oben, 45;
Michael Lange: S.: 46;
Marcel Roche: S.: 47 oben;
Sebastian Steinbrückner: S.: 47 unten;
Steven Müller: S.: 49 unten;
JF Siegmar: S.: 54, 55, 56, 57
Karten: Seite 82: Karte erstellt aus OpenStreetMap-Dateien | Lizenz: Open Database License (ODbL) / Overlay © Sven Hellmann